100 Jahre in Bewegung

Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.

Jubiläum 2012

Turnverein
1912
1962
Plittersdorf

100 Jahre in Bewegung

Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.

Jubiläum 2012

FIT UND GESUND

Gesundheitssport im Verein

Die AOK gratuliert ihrem langjährigen Kooperationspartner zum

100-jährigen Jubiläum

und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

fit und gesund

Gesundheitssport im Verein

AOK – Die Gesundheitskasse
Mittlerer Oberrhein
KundenCenter Rastatt

Friedrich-Ebert-Straße 30
76437 Rastatt

Dieter Wagenbrenner
Telefon 07222 769-146

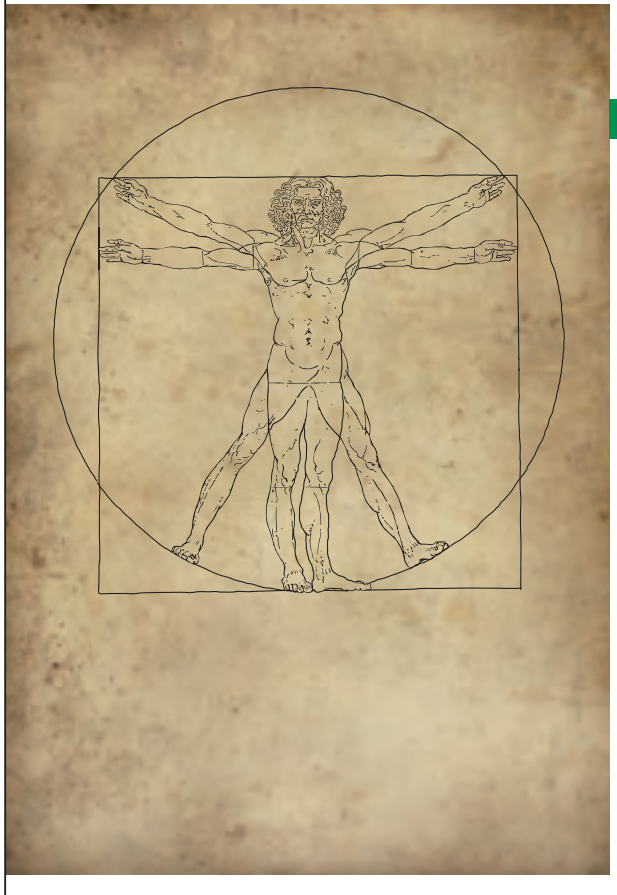
www.aok-bw.de/mor

AOK
Die Gesundheitskasse.

Inhaltsverzeichnis

Themen	Seite
Inhalt	3
Festprogramm	5
Vorwort	7
Grußworte	9 - 17
Turnerlied und Totengedenken	18 - 19
Prolog	20 - 21
Vereinsvorstände	22 - 25
Vorstand und Verwaltung	26 - 27
Jugend- und Festausschuss	28 - 29
Vereinschronik	30 - 103
Blitzlicht	38-39, 52-53, 60-61, 69, 74, 78, 87, 93, 96
Aktuelle Gruppen	104 - 126
Sponsorentafel	128 - 132
Quellenverzeichnis/ Impressum	127, 132

100 Jahre in Bewegung
Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.



Gestern, heute, morgen.

Der Mensch im Mittelpunkt.

DEVK Geschäftsstelle
Dieter Müller
Bahnhofstr. 46
76437 Rastatt
Telefon: 07222-30030
www.devk-rastatt.de

125 JAHRE | Persönlich, preiswert, nah.

DEVK VERSICHERUNGEN

Programm des Jubiläumsjahres 2012

28.01.	Festgottesdienst und Festbankett
17.03.	Mitgliederversammlung
12.05.	Vereinsmeisterschaften
14. – 15.07.	Jubiläumsfest mit buntem Abend und Umzug
30.09.	Kulinarische Wanderung durch die Plittersdorfer Rheinauen
08.12.	Schauturnen

100 Jahre in Bewegung
Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.

Werbung aus Elchesheim-Illingen

frisch + druckvoll!

Professionelle Gestaltung –
Ganz neu und exklusiv bei uns!

Schulstraße 12 • 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon (0 72 45) 92 70-0 • Fax (0 72 45) 92 70-50
info@duerrschnabel.com • www.duerrschnabel.com

HORST DÜRRSCHNABEL
DRUCKEREI UND VERLAG GMBH

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Hundert Jahre in Bewegung“, das Motto des Turnvereins Plittersdorf 1912 e.V. sagt schon, was mit dieser Festschrift gefeiert werden soll.

Mit diesen Seiten wollen wir Ihnen den Verein näher bringen, wollen in die Geschichte eintauchen, aber auch Sie mit unserem aktuellen Angebot in Bewegung bringen.

Vielleicht bewegt es Sie, wenn Sie auf einem alten Bild sich selbst oder Ihre Verwandten sehen, oder Sie nehmen sich vor, sich mal wieder selbst zu bewegen und dies nicht in einem Dienstleistungsbetrieb, sondern in Ihrem Verein vor Ort.

Bei den alten Bildern haben wir teilweise die Namen einschließlich der Straße angegeben, um es den Plittersdorfer Familien leichter zu machen, ihre Angehörigen zu finden. Bei 23 Josef Müller im Ried in den 60er Jahren sicher hilfreich. Wenn Sie die neuen Bilder anschauen und die Namen lesen, dann erkennen Sie gelebte Integration und Jugendförderung.

❖ Dieses Zeichen erinnert an ein allgemeines zeitgeschichtliches Geschehen.

Dieser Hinweis bezieht sich auf Plittersdorf.

Die Blitzlichter beleuchten kurz turnerische Besonderheiten oder Personen.

Viele Förderer unterstützen uns.
Deshalb können wir die Festschrift jedem Haushalt kostenlos zukommen lassen. Es wäre aber eine große Hilfe für unseren Verein, wenn Sie den beiliegenden Überweisungsträger für eine Spende nutzen und so die ehrenamtliche Arbeit unterstützen würden.

Das Festbuchteam wünscht Ihnen bei der Lektüre viel Spaß.

Rainer Boos, Hans-Jürgen Kohler, Christian Müller

PS: Wir haben uns bemüht, der deutschen Sprache und Rechtschreibung gerecht zu werden.
Sollten Sie doch einen Fehler finden, dürfen Sie ihn getrost behalten.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

Welche finanziellen Pläne Sie auch haben, bei uns sind Sie auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Ob private oder geschäftliche Anliegen, finanzielle Kleinigkeiten oder große Pläne: Wir sind immer ansprechbar für die Bedürfnisse unserer Kunden. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung – und wir kümmern uns um Ihre Interessen. Engagiert, persönlich, vertrauensvoll.

Wenn‘s um Geld geht – Sparkasse.

Grußwort Schirmherr

Sehr geehrte Frau Müller-Hoss,
liebe Mitglieder des Turnvereins Plittersdorf 1912 e.V.,

„100 Jahre in Bewegung“ - unter diesem Motto feiert der Turnverein Plittersdorf 1912 e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Und wir dürfen uns auf eine ganze Reihe von Jubiläumsveranstaltungen freuen.

Das 100-jährige Jubiläum ist ein Grund, Rückschau zu halten, sich der Vergangenheit des Vereins zu erinnern und Bilanz zu ziehen. Mit seinen über 800 Mitgliedern ist der Turnverein Plittersdorf einer der mitgliedstärksten Rastatter Vereine. Im Laufe der Jahre ist der Verein zu einer konstanten Größe in Plittersdorf geworden – gleichsam zu einem zentralen Teil der Infrastruktur. Über 20 verschiedene Turn- und Tanzgruppen und ausgezeichnete Jugendarbeit sorgen dafür, dass die Angebotspalette die gesamte Familie erreicht.

Mehr als die Hälfte der Mitglieder betätigen sich aktiv und knapp ein Drittel der Vereinsmitglieder ist unter 18 Jahre alt. Das sind Zahlen, die überzeugen und dem Vorstand bescheinigen, sich auf richtigem Kurs zu bewegen.

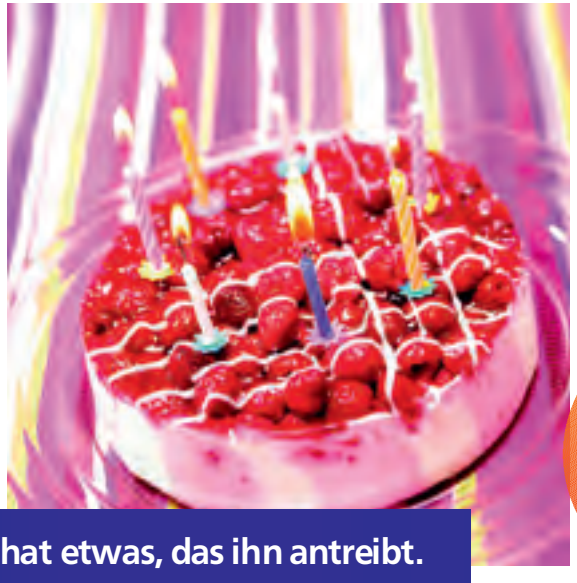
Der Turnverein Plittersdorf 1912 e. V. leistet mit seiner engagierten Führungsriege einen bedeutenden Beitrag zu kreativer Freizeitgestaltung und hält seine Aktiven zudem fit, denn: wer in Bewegung bleibt, lebt gesünder.

Ich gratuliere dem Turnverein Plittersdorf e.V. – auch im Namen des Gemeinderates – ganz herzlich zu seinem 100-jährigen Jubiläum. Möge sich die bewegende Geschichte des Vereins mit gleichem Erfolg fortsetzen und vielen Menschen Freude und Spaß an der sportlichen Betätigung und Bewegung bereiten.

Hans Jürgen Pütsch
Oberbürgermeister

Uns ist alles Menschliche vertraut...

Viel Freude beim Vereinsjubiläum !



Herzlichen Glückwunsch!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren zum
100. Jubiläum des Turnvereins Plittersdorf!

VR-Bank in Plittersdorf
Schulstraße 1
Tel. 07222 9159-0

VR-Bank
in Mittelbaden eG

76473 Iffezheim · www.vr-miba.de

Grußwort Festpräsident

Liebe Freunde des Turnsports,

im Jahr 2012 darf der Turnverein Plittersdorf 1912 e.V. ein stolzes Jubiläum begehen, das es nicht alle Tage zu feiern gibt.

100 Jahre Turnverein Plittersdorf bedeuten 100 Jahre wechselvolle Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen, mit besseren und schlechteren Zeiten, mit mancher Not und Entbehrung, mit großen und mit kleinen Erfolgen.

100 Jahre Turnverein Plittersdorf stehen für eine Zeit im Wandel, die ihren Bogen aus der Kaiserzeit über den 1. Weltkrieg, die Weimarer Republik, die Nazizeit und den 2. Weltkrieg zu uns herüber bis ins 21. Jahrhundert und der Idee vom geeinten Europa spannt.

100 Jahre Turnverein Plittersdorf stehen für Frauen und Männer, die mit Idealismus und Tatkraft ihren Verein nach vorne gebracht und über all die Jahrzehnte am Leben erhalten haben.

Und schließlich stehen 100 Jahre Turnverein Plittersdorf vor allem auch für die gemeinsame Leidenschaft vieler Generationen für das Turnen oder für die Bewegung und die Freude am Sport im Allgemeinen- angefangen von den 1. Leibesübungen bis zum vielfältigen Angebot für Jung und Alt in unserer heutigen Zeit.

Ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe, dem Turnverein Plittersdorf 1912 e.V. die herzlichsten Glückwünsche des Plittersdorfer Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung überbringen zu dürfen.

Ich freue mich mit dem Verein über dieses schöne Jubiläum und wünsche allen Besuchern und Gästen erlebnisreiche und schöne Tage bei unserem Plittersdorfer Turnverein im Jubeljahr 2012.

Mathias Köppel
Ortsvorsteher und Festpräsident

„Gemeinsam bewegen."

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren dem **Turnverein Plittersdorf** zum Jubiläum und wünschen viel Erfolg bei den Feierlichkeiten, sowie bei den künftigen sportlichen Aktivitäten.

Volksbank
Baden-Baden · Rastatt eG
Kompetent · Persönlich · Nah

www.vb-babara.de

Grußwort
Badischer Turner-Bund

100 Jahre Turnverein Plittersdorf

Der Badische Turner-Bund freut sich, seinem Mitgliedsverein, dem TV Plittersdorf, zum 100jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche übermitteln zu können. Ein Verein, der auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, hat allen Grund zu feiern und darf stolz sein auf all das, was er in einer solch langen Zeitspanne für Turnen und Sport und damit für das Gemeinwohl geleistet hat.

Heute erfassen die zahlreichen Bewegungsangebote des Vereins alle Altersstufen und werden von der Bevölkerung gerne angenommen, sei es Kinder-/Jugendturnen, Gerätturnen, Gymnastik, Aerobic, Jazz und Hip-Hop, Clogging, Volleyball und Leichtathletik. Das Turnen in seiner großen Vielfalt hat im TV Plittersdorf einen besonderen Stellenwert, was auch 830 Mitglieder im Verein zeigen. Dass der Verein nicht nur sportlich aktiv ist, zeigen die vielen Freizeitaktivitäten sei es bei den Lauftreffs und beim Radwandern.

Der TV Plittersdorf gehört zu den Vereinen im Turngau Mittelbaden-Murgtal, der stets auch die Verantwortung für die Belange des Turngaues übernimmt und oft Veranstaltungen übernimmt so wie im Jubiläumsjahr die Vollversammlung.

Die Vereinsverantwortlichen möchte ich darin bestärken, den erfolgreichen Weg eines Vereins, der sich der sozialen Verantwortung, dem sportlichen Leistungsgedanken sowie der gesundheitsfördernden Bewegung gleichermaßen verbunden fühlt, fortzuführen. Ich wünsche schöne Jubiläumsveranstaltungen und dem Verein weiterhin eine gute Entwicklung.

Gerhard Mengesdorf
Präsident des Badischen Turner-Bundes

ZURICH®

Winfried Müller, Stephanie Beck,
Agenturinhaber Tim Karstedt

Ein neues Team hat sich gefunden.

Seit dem 01.10.2011
sind wir in altbewährter und
gewohnter Form für Sie da.

Zürich Generalagentur
Tim Karstedt

Prätorius Str. 2
76448 Durmersheim-Würmersheim

Telefon: 07245/ 9 17 58 22
Fax: 07245/ 9 17 58 24
Mobil: 0151/ 40 13 94 52

tim.karstedt@zuerich.de

Grußwort
Turngau Mittelbaden-Murgtal

Im Namen der rund 38.000 Mitglieder des Turngaues Mittelbaden-Murgtal übermittle ich dem Turnverein Plittersdorf, der 1912 gegründet wurde, die herzlichsten Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum.

Der Turnverein Plittersdorf ist einer der aktiven Vereine im Turngau. An Veranstaltungen der Turngaujugend und des Turngaues nimmt der Verein regelmäßig aktiv teil. Ebenso an den Landesturnfesten und den Deutschen Turnfesten.

Das Wichtigste aber ist die Arbeit, die der Verein für die Bevölkerung von Plittersdorf leistet. Insbesondere die solide Jugendarbeit. Der Turnverein Plittersdorf vermittelt seinen Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit den eigenen Körper zu beherrschen, das eigene Leistungsvermögen richtig einzuschätzen und entsprechend den Fähigkeiten zu handeln. Das Heranführen an Wettkampfsport fördert dies in besonderem Maße.

Die Breitensportangebote und die Übungsstunden für ältere Menschen sind Angebote, die die Menschen gerne annehmen und die die Lebensqualität bis ins hohe Alter deutlich verbessern können.

Um all dies zu leisten benötigt man Menschen, die als Übungsleiter, Trainer, Vereinsmitarbeiter und als Vorstandsmitglieder tätig sind, ihnen gilt mein besonderer Dank - verbunden mit der Bitte, weiterhin für den Turnverein Plittersdorf tätig zu sein.
Diese Vereinsmitarbeiter leisten einen erheblichen Beitrag zum Wohle der Einwohner von Plittersdorf, sie machen sich um das Gemeinwohl verdient.

Dem Turnverein Plittersdorf wünsche ich eine gute Zukunft, zum Wohle der Menschen in Plittersdorf.

Volker Seitz
Vorsitzender, Turngau Mittelbaden-Murgtal

Grußwort
Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.

„100 Jahre in Bewegung“
unter diesem Motto feiert der Turnverein Plittersdorf im Jahr 2012 sein 100-jähriges Bestehen.

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und es schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.“

So heißt es in einem Gedicht von Joachim Ringelnatz. Seit einem ganzen Jahrhundert schon stärkt unser Turnverein unzählig viele Arme, Rumpfe und Beine – und vertreibt die Einsamkeit!

Es hat sich viel „bewegt“ in diesen 100 Jahren, seit 15 junge Männer 1912 den Turnverein Plittersdorf im Gasthaus Adler gegründet haben, ob in gesellschaftlicher, politischer, technischer oder sportlicher Hinsicht. Der Turnverein Plittersdorf hat sich von einem reinen „Männerverein“ gewandelt in einen Verein für alle – für Kinder, Frauen und Männer in allen Altersgruppen.

Die wechselvolle Geschichte unseres Vereins wird in dieser Festschrift eindrucksvoll beschrieben.

100 Jahre, die uns und unsere Vorfahren emotional bewegt und geprägt haben.

100 Jahre, in denen sich vieles in Plittersdorf und auf der ganzen Welt bewegt und verändert hat.

100 Jahre, in denen wir unsere Körper sportlich bewegt haben.

Feiern Sie mit uns das 100-jährige Bestehen des Turnvereins Plittersdorf im Jahr 2012!

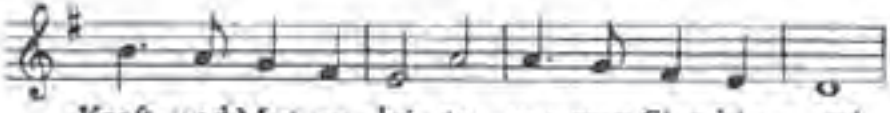
Wir haben ein schönes und abwechslungsreiches Festprogramm für Sie zusammengestellt.

Und nun genießen Sie dieses Festbuch.....

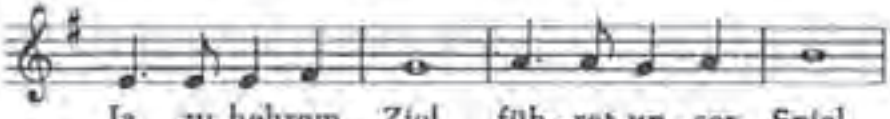
Ulrika Müller-Hoss
1. Vorsitzende, Turnverein Plittersdorf

Turner, auf zum Streite

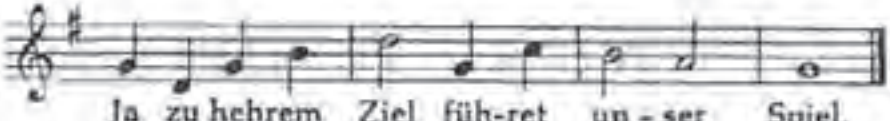
1. Tur-ner, auf zum Strei-te! tre - tet in die Bahn,



Kraft und Mut ge - lei - te uns zum Sieg hin - an!



Ja, zu hehrem Ziel füh - ret un - ser Spiel.



Ja zu hehrem Ziel füh-ret un - ser Spiel.

2. Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz, was uns anerschaffen, ist uns Schutz und Trutz; |: bleibt Natur uns treu, stehn wir stark und frei. :|
3. Wie zum Turnerspiele ziehn wir in die Welt; der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält. |: Männern, stark und wahr, strahlt der Himmel klar. :|
4. Auf denn, Turner, ringet, prüft der Sehnen Kraft, doch zuvor umschlinget euch als Brüderschaft; |: Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit! :|

A. H. Weismann, 1841

Wir gedenken unserer Verstorbenen mit Respekt und Dankbarkeit

Prolog

100 Jahre in Bewegung

Sucht man im Internet-Lexikon Wikipedia den Begriff „Bewegung“, findet man 13 Erklärungen.

Bewegung steht für:

- ***Physik,***
  die Ortsveränderung mit der Zeit
- ***Mathematik,***
  eine Drehung oder Drehspiegelung im Raum
- ***Mathematik,***
  eine Abbildung, die die Abstände von Punkten erhält
- ***Fortbewegung, Lokomotion,***
  die Ortsveränderung von Lebewesen
- ***Motorik,***
  die innere Bewegungsfähigkeit von Organismen
- ***Taxis,***
  die Bewegungsausrichtung von Lebewesen auf ein Ziel
- ***Körperliche Aktivität,***
  das Bewegungsverhalten des Menschen

1958 | *Günter Meisch, Rudi Reuter, Reinhard Müller*

- ***Kontrapunkt,***
  einen Begriff in der Musiktheorie
- ***Falsche Bewegung,***
  deutscher Spielfilm

- ***Soziale Bewegung,***
  in der Soziologie das Verhalten kollektiver Akteure

- ***Alternativbewegung,***
  die ab den 1960er Jahren entstandenen Gruppen und Subkulturen in den westlichen Gesellschaften

- ***Neue Geistliche Bewegung,***
  christliche Erneuerungsbewegung, vor allem innerhalb der römisch-katholischen Kirche

- ***Verb der Bewegung,***
  eine semantisch-grammatikalische Gemeinsamkeit einer Gruppe von Verben

Eine ganze Menge dieser Erklärungen treffen auf den Turnverein Plittersdorf zu.

Wir bewegen unsere Muskeln und Knochen, wir bewegen uns von einem Ort zum anderen, wir sind als Vereinsfamilie eine Bewegung, wir werden mit Fahrzeugen bewegt und wir werden freudig und traurig bewegt durch unseren Sport und unser Vereinsleben.

1985 | *Schauturnen*

Vorstände

1920 - 1933

Anton Fritz, 1912 - ?	Blumenstr. 56
Melchior Schneider,	Schützenstr. 3
Karl Müller,	Seefeldstr. 35
Melchior Müller, 1919 - ?	Schützenstr. 11
Edmund Kalkbrenner,	Schützenstr. 18
Josef Glatt,	Lammstr. 36
Franz Kohmann,	Am Altrhein 9

Von den ersten zwanzig Jahren des Vereins gibt es keine schriftlichen Unterlagen.

Alle Mitgliedsverzeichnisse, Kassen- und Protokollbücher wurden 1933 bei der Zwangsauflösung durch die Nazis eingezogen und sind seither verschollen.

Daher können die Aufzählung und die Reihenfolge der Vorstände nur aus der mündlichen Überlieferung genannt werden, mit Bildern, die aus Gruppenfotos entnommen wurden. Die Qualität der Bilder ist nicht gut, wir bitten dies zu entschuldigen.

Wir wollen jedoch diesen Menschen, die so viel für den Verein getan haben, ein Gesicht zum Namen geben und sie in Erinnerung behalten.

1912 | *Anton Fritz (Balsetoni)*

1920 | *Melchior Schneider*

1920 | *Karl Müller*

1920 | *Melchior Müller*

1920 | *Edmund Kalkbrenner*

Das Plittersdorfer Heimatbuch von 1959 nennt als ersten Vorsitzenden des Turnvereins den später nach Ottersdorf gezogenen Hermann Ketterer.

Wir führen jedoch Anton Fritz als 1. Vorsitzenden und folgen damit der Überlieferung der Gründer.

1927 | *Josef Glatt*

1920 | *Franz Kohmann*

Franz Kohmann wird in der mündlichen Überlieferung und in den früheren Festschriften des Vereins nicht als Vorstand genannt.

In den Akten über die Auflösung im März 1933 durch die Nationalsozialistische Regierung wird er jedoch als Vorstand des Arbeiterturnvereins „Frei Heil“ aufgeführt. Dieselbe Akte nennt Josef Glatt als Vorstand des Plittersdorfer Arbeiterradfahrvereins „Solidarität“.

1949 - heute

Anton Müller, 1949 - 1950	Seefeldstr. 40
Josef Müller, 1950 – 1957	Lange Str. 4
Jakob Meisch, 1957 - 1965	Blumenstr. 37
Werner Köppel, 1965 - 1973	Tullastr. 9
Günter Meisch, 1973 - 1990	Fährstr. 8
Siegfried Baar, 1990 - 1995	Orchideenstr. 32A
Ulrika Müller-Hoss, 1995 - heute	Fährstr. 55

1920 | *Anton Müller*

1962 | *Josef Müller*

1962 | *Jakob Meisch*

1972 | *Werner Köppel*

1990 | *Siegfried Baar*

1983 | *Günter Meisch*

Keine 100, aber immer in Bewegung

2011 | *Ulrika Müller-Hoss*

Vorstand 2012

2011 | *Vorstand*

(v.l. – n.r.)
Hans-Jürgen Kohler (Presse), Ulrika Müller-Hoss (1. Vorsitzende), Klaus Müller (2. Vorsitzender),
Gudrun Seiberling (Kassierin), Christian Müller (Schriftführer),
Laura Meisch (Vorsitzende des Jugendausschusses), Volker Nold (Oberturnwart)

Verwaltung 2012

2011 | *Verwaltung*

(v.l. – n. r.)
Christoph Fritz, Andrea Neuhaus, Helga Fritz, Klaus Müller, Rainer Boos, Volker Nold, Birgit Junge, Edwin Bader, Susanne Kobus-Jablonka, Laura Meisch, Simon Peter, Dieter Bühler, Gudrun Seiberling, Christian Müller, Alfred Köppel, Ulrika Müller-Hoss, Manuel Schaaf, Hans-Jürgen Kohler

Jugendausschuss 2012

2011 | *Jugendausschuss*

Laura Meisch, Christopher Haas, Jochen Müller, Miriam Richter, Fabian Müller (fehlt)

Festausschuss 2012

2011 | *Festausschuss*

(hinten v.l. – n.r.)
Simon Peter, Christoph Fritz, Christian Müller, Susanne Kobus-Jablonka, Andrea Nold, Manfred Schaaf, Marianne Meisch, Manuel Schaaf, Dieter Bühler, Alfred Köppel, Hans-Jürgen Kohler,
(vorne v.l. – n.r.)
Helga Fritz, Edwin Bader, Laura Meisch, Birgit Junge, Volker Nold, Ulrika Müller-Hoss, Klaus Müller, Rainer Boos, Gudrun Seiberling, Bettina Fritz, Andrea Neuhaus, Konrad Müller (fehlt)

Turngeschichte

1793
Der Pädagoge **Johann GutsMuts** veröffentlicht das weltweit erste Turnlehrbuch mit dem Titel „Gymnastik für die Jugend“ und errichtet in Thüringen den **ersten Turnplatz**.

❖ *In **Baden** stehen sich die Armee des Deutschen Reiches und französische Revolutionstruppen gegenüber. Die Einquartierungen und die Versorgung der Soldaten belasten die Bevölkerung schwer.*

1811
Friedrich Jahn errichtet, nach dem Vorbild GutsMuts, einen Turnplatz auf der Berliner Hasenheide, mit dem Ziel, junge Männer für den Kampf gegen Napoleon zu ertüchtigen.

1811 | *Turnplatz auf der Berliner Hasenheide*

Die Turner denken politisch und fordern die deutsche Einheit. Die Klassenschranken sind auf dem Turnplatz aufgehoben, allerdings nur für Männer, man spricht sich mit „Du“ an und trägt die gleiche Kleidung aus ungebleichtem Leinen.

❖ *Auf der Erde leben 1 Milliarde Menschen.*

❖ ***Baden** wird Großherzogtum und vergrößert sich dank Napoleon um das Fünffache.*

*Seit 1800 werden in **Plittersdorf** fast alle Häuser wegen des bedrohlich näher kommenden Rheins nach Osten verlegt.*

1819
Nach dem Sieg 1815 über Napoleon vergessen die wieder erstarkten 34 deutschen Fürsten ihre Versprechen gegenüber dem Volk schnell und verbieten alle Aktivitäten zur nationalen Einigung. Ein **Turnverbot** wird erlassen, da die Turnbewegung als staatsgefährdend angesehen wird. Selbst der königstreue Preuße Jahn wird wegen seiner nationalistischen Umtriebe verhaftet und 5 Jahre ohne Urteil eingekerkert.

Turnvater Friedrich Jahn 1778 - 1852

Der Begriff „Turnen“ soll laut Jahn ein germanisches Wort sein, das drehen, wenden und bewegen bedeutet.

❖ *Peter Hank schreibt in seinem Buch „Der Turner ist ein freier Mann“, dass der lateinische Titel der 1543 veröffentlichten Schrift über die **„Drehung der Himmelskörper“** von Nikolaus Kopernikus **„De revolutionibus orbium coelestium“** lautet.*

Was liegt näher als den Schluss zu ziehen: **Turnen = Drehen = Revolution.**

1830
Die Turner üben nur noch im privaten Bereich und treffen sich im Untergrund. Um Kontakte zu anderen Turnvereinen zu halten, werden ausgedehnte Wanderungen durchgeführt.

Das Turnverbot **spaltet** aber auch **die Turnbewegung**. Viele wollen nur turnen und verfolgen keine politischen Ziele. Und so gibt es bald Nur-Turner, monarchistisch-nationalistisch eingestellte Jahn-Turner oder republianisch gesinnte Turner.

❖ *In Frankreich gibt es wieder einen Aufstand, der auch in Deutschland dazu führt, dass die Bürger 1832 auf dem **Hambacher Fest** unter der **schwarz-rot-goldenen Fahne** Freiheit und Einheit fordern.*

1837
Das preußische **Militär entdeckt das Turnen.** Um die Soldaten fit zu machen, werden „körperliche Exerzitien“ **Unterrichtsfach an den Schulen.**
Die Turner sehen dies als Signal wieder in die Öffentlichkeit zu gehen.

*In **Plittersdorf** wird eine neue Pfarrkirche an der Straße nach Rastatt gebaut.*

❖ *1844 fährt der erste Zug in den Bahnhof Rastatt ein.*

1846
Beim Turnfest in Heilbronn wird zum ersten Mal das Kreuz mit den vier „F“ nach dem Jahn’schen Wahlspruch auf der Fahne des Turnvereins Darmstadt gezeigt.

Frisch,

Frei,

Fröhlich,

Fromm

1846 | *Erste Fahne mit den vier „F“*

Die Mehrheit der Turner lehnt dieses Symbol als altmodisch ab und wünscht sich nur Frisch und Frei als Turnerzeichen.
Trotzdem setzt sich dieses Symbol langsam durch, besonders bei den Nur-Turnern und den Jahn-Turnern.

Die Turner grüßen sich mit „Gut Heil“.

Am 22. März wird in Rastatt ein Turnverein gegründet und ein Jahr später hinter der Bernharduskirche eine Turnhalle gebaut.

1847
In den Jahren nach der Aufhebung des Turnverbotes kommt es zu zahlreichen **Neugründungen von Turnvereinen** mit ca. 90.000 Mitgliedern. Wie alle Vereine dieser Zeit sind auch die Turnvereine hoch politisch und gut organisiert.

Einer der Gründer des TV Mannheim ist Gustav Struve, der spätere Revolutionär.

In Karlsruhe wird von Karl Euler, der auch in Rastatt Vorturner ausbildet, eine Mädchen- und Frauenriege zur Gesundheitsförderung aufgebaut.

1848
Am 12. März wird in Offenburg der **„Bund der oberrheinischen Turnvereine“** gegründet.

Gründung des **Deutschen Turnerbundes** beim 1. Turntag in Hanau am 02. April.

❖ *In Frankfurt tritt in der Paulskirche die Nationalversammlung zusammen.*
Abgeordnete sind u.a. Friedrich Jahn und Friedrich Hecker.

1848 | *Turner stehen Spalier beim Einzug der Abgeordneten in die Paulskirche*

Es gibt schwere Auseinandersetzungen zwischen den monarchistischen und den republikanischen Turnern.

In deren Folge wird wieder in Hanau 3 Monate nach dem 1. ein 2. Turntag abgehalten und der **Demokratische Turnerbund** gegründet. Der Oberrheinische Turnerbund schließt sich diesem an.

Die lange schwelende Spaltung zwischen den konservativen Jahnturnern und der republikanischen Linie wird endgültig.

❖ *Der badische Abgeordnete Friedrich Hecker ruft zum Aufstand auf und zieht mit einer kleinen Armee vom Bodensee Richtung Karlsruhe, wird allerdings vom Militär in Südbaden abgefangen und flieht über die Schweiz in die USA.*

Die Obrigkeit löst wegen der Beteiligung am Heckerzug den Freiburger Turnverein auf.

Friedrich Jahn verliert die Unterstützung der republikanischen Turner, da er die Einheit der Deutschen über die Freiheit stellt.
Sie kündigen ihm das „Du“.

1849

❖ *Der König von Preußen lehnt die von der Nationalversammlung angebotene Kaiserkrone ab. Darauf brechen im Mai in der Pfalz und in Baden Unruhen aus. Die Revolution wird blutig niedergeschlagen und endet mit der Übergabe der Festung Rastatt am 23.07.1849.*

1849 | *Hanauer Turner kämpfen in der Badischen Revolution*

Hanauer Turner kämpfen an der Murg bei Kuppenheim gegen die Armee der Fürsten. Viele werden lange Jahre im Gefängnis verbringen oder nach Amerika auswandern.

Die Turnvereine werden in Deutschland wieder als staatsgefährdend verboten.

In den USA blüht durch die deutschen Flüchtlinge das Turnen auf.

1852
Am 15.10. stirbt Friedrich Jahn.

Zwischen Plittersdorf und Seltz ist die Rheinkorrektion abgeschlossen. Seit 1845 kann man mit einer Gierfähre übersetzen.

1860
In **Baden** werden Vereinsaktivitäten wieder zugelassen.

1871

- *Nach dem deutsch-französischen Krieg kommt es zur lang ersehnten Reichseinheit, allerdings unter preußischer Vormacht, ohne Österreich. Frankreich muss 5 Milliarden Franc in Gold Reparationszahlungen leisten.*

- *Die Mark wird als Währung eingeführt.*

- *Durch die Annexion von Elsass/Lothringen ist Baden kein Grenzland mehr. Es kommt zum wirtschaftlichen Aufschwung. In den Fabriken muss bis zu 85 Stunden in der Woche gearbeitet werden.*

Die Turner sind weiterhin gespalten in Nur-Turner und politische Turner. Wobei die Politischen nicht offen agieren können, da die Sozialistengesetze von Reichskanzler Bismarck nur wenig Spielraum zulassen.

Seit 1873 ersetzt eine Schiffsbrücke die Fähre über den Rhein.

1886

- *Carl Benz erhält das Patent für den ersten Motorwagen*

1887
Im Garten des Rastatter Schlosses findet ein Gauturnfest statt, verbunden mit der Fahnenweihe der Rastatter Turnerschaft. Seit 1876 besteht dieser Verein wieder in der Nachfolge des nach der Revolution verbotenen Turnvereins und hat 1892 schon 192 Mitglieder.

1890

- *Kaiser Wilhelm II. entlässt Bismarck, führt dessen Bündnispolitik nicht weiter und lässt aufrüsten. Dies führt zu einem Wirtschaftsboom in ganz Deutschland.*

- *In Rastatt beginnt man mit dem Abbruch der Festung und Industrie kann sich ansiedeln. 1895 wird der neue, heute noch genutzte, Bahnhof eingeweiht.*

Plittersdorf hat 1400 Einwohner.

1893
Ob in Plittersdorf schon geturnt wird, ist nicht belegt. Allerdings gibt es Indizien.

Der langjährige Kassier des Plittersdorfer Turnvereins **Karl Oberle** hat in einer Kiste im Elternhaus seiner Frau eine **Fahne von 1893** und ein Heft über den **Festumzug vom Deutschen Turnfest 1898** in Hamburg gefunden.

2011 | *Karl Oberle und Ulrika Müller-Hoss*

Es gibt keine Belege oder Hinweise wie diese Raritäten in den Besitz der Turnerfamilie gelangten, aber es ist durchaus möglich, dass diese Fahne aus der Fahnenstickerei Kreisel (Zwickau) von Plittersdorfer Jungfrauen gestiftet wurde.

1893 | *Detail der Fahne*

1893 | *Detail Turnvater Jahn*

Die Symbolik mit **Turnvater Jahn** und dem Gruß **„Gut Heil“** deutet auf unpolitische Turner hin, allerdings fehlen die vier F.

1893 | *Turnerfahne*

1898
In Hamburg findet das **9. Deutsche Turnfest** statt.
Wie das Büchlein mit den Darstellungen vom Festumzug in dieselbe Kiste wie die Fahne von 1893 gelangte, ist nicht mehr nachvollziehbar. Es gibt auch keine Überlieferung, dass Turner aus Plittersdorf oder Rastatt dabei gewesen wären. Vielleicht wurde es ganz einfach im Buchhandel gekauft.

Plittersdorf baut eine neue Schule.

1898 | *9. Deutsches Turnfest in Hamburg*
Titelblatt der Darstellungen vom Festumzug

1898 | *Werbung Deutsche Turnzeitung*

1898 | *Darstellung vom Festumzug in Hamburg am 24. Juli 1898*

Blitzlicht

Symbole im Wandel der Zeit

Frisch, frei, fröhlich, fromm,
Das ist der Turner Reichtum!

Das schreibt Friedrich Jahn 1816 in seinem Buch „Die deutsche Turnkunst“ in Anlehnung an einen mittelalterlichen Studentenvers. Johann Felsing, der Vorsitzende des Turnvereins Darmstadt entwirft 1846 eine Fahne mit den vier F.

Die meisten Turner lehnen das Symbol wegen des Bezugs zum Christentum und der Ähnlichkeit zum preußischen Orden „Eisernes Kreuz“ ab.

1846 | *Darmstadter Fahne*

Trotzdem setzt sich das Turnerkreuz bei den konservativen Turnern bald durch.

Nach der Niederschlagung der Revolution 1849 formulieren die in die USA geflohenen republikanisch gesinnten Turner den Leitspruch neu.

Frisch, Frei, Stark, Treu

Dieser Spruch wird Ende des 19. Jahrhunderts von der Arbeiterturnbewegung in Deutschland aufgenommen und zum Symbol **FFST**.

1920 | *Arbeiterturnverein Plittersdorf*

Dieses Zeichen findet sich auch auf der zerstörten Fahne des Arbeiterturnvereins „Frei Heil“ Plittersdorf von 1927 wieder.

1920 | *Detail aus einer Siegerurkunde*

1927 | *Fahnendetail*

Das Zeichen mit FFST verschwindet mit den Arbeiterturnvereinen aus der Öffentlichkeit nach der Machtergreifung der Nazis.

Das Turnerkreuz mit den 4 F wird ebenfalls zurückgedrängt, darf aber weiter genutzt werden, teilweise in hakenkreuzähnlichen Verfremdungen.

Nach dem 2. Weltkrieg wird mit der Neugründung des **Deutschen Turner - Bundes** das Kreuz mit den **4 F** wieder offizielles Markenzeichen der Turner.

Zum Jubiläumsjahr des Turnvereins mit dem Motto **„100 Jahre in Bewegung“** wird ein neues Logo eingeführt, das den Namen und die Bewegung darstellt.

100 Jahre in Bewegung

Turnverein Plittersdorf 1912 e.V.

Dieses Symbol wird die nächsten Jahre den Turnverein Plittersdorf 1912 e.V. begleiten.

Aber auch die 4 F werden weiter präsent sein.

Turnen in Plittersdorf

1900

- *Am 01. Januar tritt das Bürgerliche Gesetzbuch in Kraft. Darin ist bis heute auch das Vereinswesen geregelt.*

- *In Baden werden Frauen zum Studium an den Universitäten zugelassen.*

- *1902 spaltet sich von der „Rastatter Turnerschaft“ ein Arbeiterturnverein ab, mit dem Namen „Rastatter Turnerbund“.*

1912

Laut Heimatbuch ist der Turnverein aus dem 1912 gegründeten **Arbeiterradfahrerverein „Solidarität“** hervorgegangen.

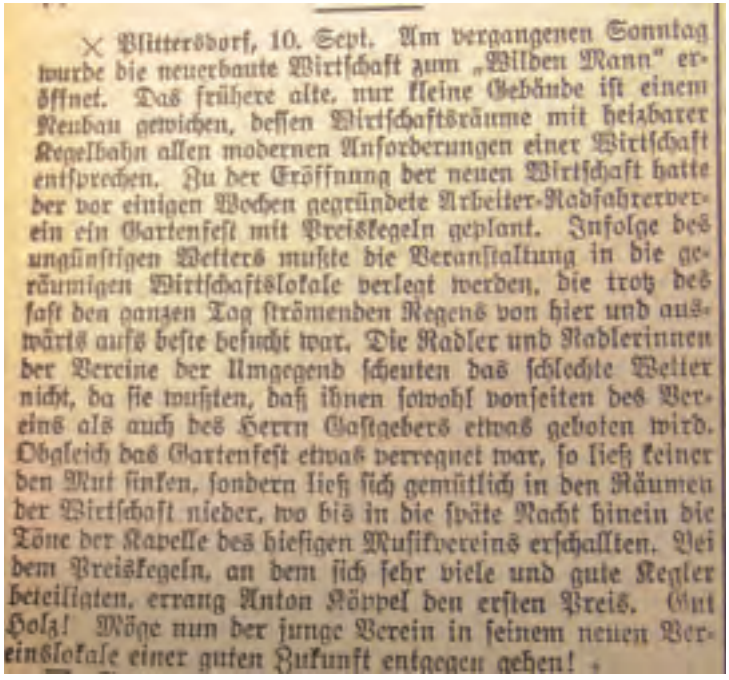
1920er | *Plittersdorfer Radfahrer*

Über diesen Verein werden verbilligt Fahrräder verkauft und so hat er schnell 300 Mitglieder.

- *Plittersdorf hat 1570 Einwohner.*

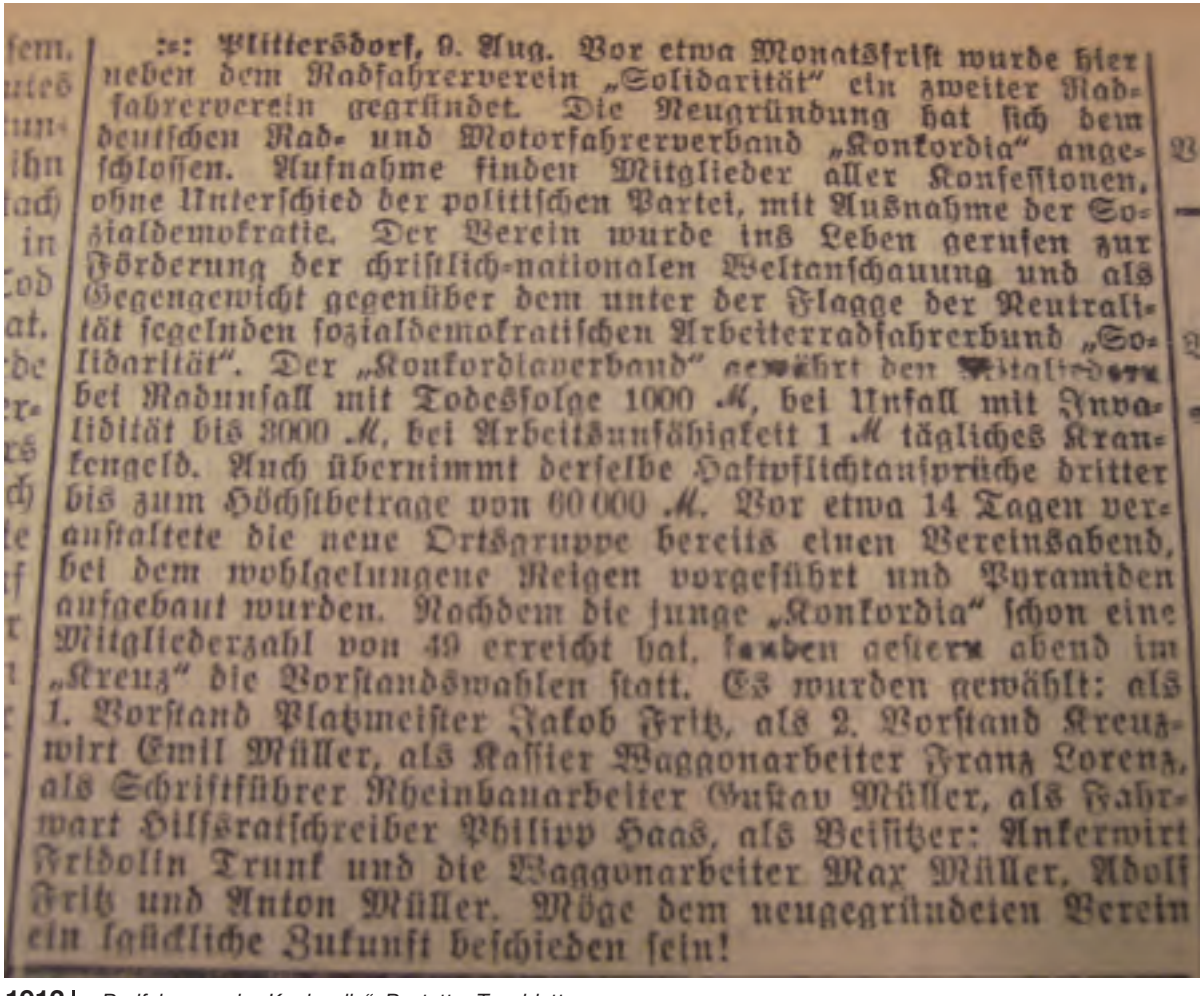
- *Über 120.000 Reisende überqueren jährlich die Schiffsbrücke bei Plittersdorf.*

Im Rastatter Tageblatt kommen regelmäßig Artikel über die Aktivtäten des Radfahrervereins **„Solidarität“** und ab August noch mehr über die katholische Konkurrenz, den Radfahrerverein **„Konkordia“**.
Über einen Turnverein in Plittersdorf ist jedoch nichts zu finden.



× Plittersdorf, 10. Sept. Am vergangenen Sonntag wurde die neuerbaute Wirtschaft zum „Wilden Mann“ eröffnet. Das frühere alte, nur kleine Gebäude ist einem Neubau gewichen, dessen Wirtschaftsräume mit heizbarer Kegelbahn allen modernen Anforderungen einer Wirtschaft entsprechen. Zu der Eröffnung der neuen Wirtschaft hatte der vor einigen Wochen gegründete Arbeiter-Radfahrerverein ein Gartenfest mit Preiskegeln geplant. Infolge des ungünstigen Wetters mußte die Veranstaltung in die geräumigen Wirtschaftslokale verlegt werden, die trotz des fast den ganzen Tag strömenden Regens von hier und auswärts aufs beste besucht war. Die Radler und Radlerinnen der Vereine der Umgegend scheuten das schlechte Wetter nicht, da sie wußten, daß ihnen sowohl vonseiten des Vereins als auch des Herrn Gastgebers etwas geboten wird. Obgleich das Gartenfest etwas verregnet war, so ließ keiner den Mut sinken, sondern ließ sich gemütlich in den Räumen der Wirtschaft nieder, wo bis in die späte Nacht hinein die Töne der Kapelle des hiesigen Musikvereins erschallten. Bei dem Preiskegeln, an dem sich sehr viele und gute Kegler beteiligten, errang Anton Köppel den ersten Preis. Gut Holz! Möge nun der junge Verein in seinem neuen Vereinslokale einer guten Zukunft entgegen gehen!

1912 | *Radfahrerverein „Solidarität“; Rastatter Tageblatt*



:=: Plittersdorf, 9. Aug. Vor etwa Monatsfrist wurde hier neben dem Radfahrerverein „Solidarität" ein zweiter Radfahrerverein gegründet. Die Neugründung hat sich dem deutschen Rad- und Motorfahrerverband „Konkordia" angeschlossen. Aufnahme finden Mitglieder aller Konfessionen, ohne Unterschied der politischen Partei, mit Ausnahme der Sozialdemokratie. Der Verein wurde ins Leben gerufen zur Förderung der christlich-nationalen Weltanschauung und als Gegengewicht gegenüber dem unter der Flagge der Neutralität segelnden sozialdemokratischen Arbeiterradfahrerbund „Solidarität". Der „Konkordiaverband" gewährt den Mitgliedern bei Radunfall mit Todesfolge 1000 M, bei Unfall mit Invalidität bis 3000 M, bei Arbeitsunfähigkeit 1 M tägliches Krankengeld. Auch übernimmt derselbe Haftpflichtansprüche dritter bis zum Höchstbetrage von 60 000 M. Vor etwa 14 Tagen veranstaltete die neue Ortsgruppe bereits einen Vereinsabend, bei dem wohlgelungene Reigen vorgeführt und Pyramiden aufgebaut wurden. Nachdem die junge „Konkordia" schon eine Mitgliederzahl von 49 erreicht hat, fanden gestern abend im „Kreuz" die Vorstandswahlen statt. Es wurden gewählt: als 1. Vorstand Platzmeister Jakob Fritz, als 2. Vorstand Kreuzwirt Emil Müller, als Kassier Waggonarbeiter Franz Lorenz, als Schriftführer Rheinbauarbeiter Gustav Müller, als Fahrwart Hilfsratschreiber Philipp Haas, als Beisitzer: Ankerwirt Fridolin Trunk und die Waggonarbeiter Max Müller, Adolf Fritz und Anton Müller. Möge dem neugegründeten Verein ein glückliche Zukunft beschieden sein!

1912 | *Radfahrerverein „Konkordia"; Rastatter Tageblatt*

❖ *Am 15.04.1912 sinkt im Nordatlantik die Titanic.*

Der Sport ist weiter politisch und wird, obwohl Deutschland immer noch eine Monarchie ist, immer stärker von den Parteien gesteuert.

1912 gründen 15 junge Männer im Gasthaus „Adler“ den **Arbeiterturnverein „Frei Heil“ Plittersdorf**. So steht es in den alten Festbüchern.

Der Verein zählt schon anfangs 165 Mitglieder. Geturnt wird im Freien oder im Nebenraum des Gasthauses „Zum Wilden Mann“, das ab 1914 „Zur Blume“ heißt.

1912 | *Turnerriege am Niedersand*

Die Gründungsurkunde ist verschollen und so müssen wir uns auf die Festschrift von 1962 verlassen, an dem damals noch lebende Gründer mitwirkten.

Die Beschaffung der Turngeräte wird durch den in Pforzheim arbeitenden gebürtigen Plittersdorfer Goldschmied Philipp Trunk unterstützt.

Wer waren diese Burschen?

Von oben links nach unten rechts.

1.	??	
2.	Reuter, Emil	Schützenstr.19
3.	Müller, Friedrich	Seefeldstr. 11
4.	Meisch, Valentin	Blumenstr. 13
5.	??	
6.	Ketterer, Hermann	verzogen/Ottersdorf
7.	Müller, Edmund	Fährstr. 44
8.	Butz, Theodor	Blumenstr. 25
9.	Riel, Leo	Blumenstr. 7
10.	Müller, Adolf	Schützenstr. 1
11.	Reuter, Ernst	Schützenstr. 19
12.	Bau, ?	Turnwart/Rastatt
13.	Reuter, Adolf	Seilergasse 6
14.	Riel, Josef	Fährstr. 43
15.	Glatt, Wilhelm	Blumenstr. 20
16.	Frittel, Edmund	Schützenstr. 20
17.	Müller, Jakob	Kreuzstr. 2
18.	Fritz, Anton	Blumenstr. 56
19.	Fritz, Emil	Lammstr. 7
20.	Haas, August	Riedstr. 20
21.	Glatt, Anton	Langestr. 14
22.	Riel, August	Fährstr. 9
23.	Kalkbrenner, Edmund	Schützenstr. 16

1962 | *Gründungsmitglieder (v.l.o. – n.r.u.)*
Josef Riel, Valentin Meisch, Heinrich Riel, Leo Riel, Emil Reuter, Silvester Schneider, Anton Fritz, Anton Müller, Friedrich Müller

Die links verzeichneten Aktiven sind sicher nicht alle Gründungsmitglieder, aber sehr früh in den Verein eingetreten, denn das Foto wurde am 07.02.1914 als Postkarte ins Elsass versandt.

Die Festschrift von 1962 nennt als weitere Gründer:

Oberle, Karl	Langestraße
Glatt, Josef	Lammstraße
Schneider, Emil	Lammstraße
Butz, Franz	Blumenstraße

1918
In der Zeit des Krieges zwischen 1914 - 1918 werden keine turnerischen Aktivitäten und Feste stattgefunden haben.
18 Turner kehren nicht mehr heim.

73 Plittersdorfer verlieren im 1. Weltkrieg ihr Leben.

❖ *Der Kaiser wird am 09.11. zum Rücktritt gezwungen.*

❖ *In Berlin ruft Philipp Scheidemann die Republik aus.*

❖ *In Deutschland wird das aktive und passive Wahlrecht für Frauen eingeführt.*

1919
Der **Arbeiterturnverein Plittersdorf** wird neu gegründet. Er hat 98 Mitglieder, davon 48 Aktive.

1920 | *Neubeginn nach dem Krieg Arbeiterturnverein Plittersdorf (Eingang „Zur Blume“)*

Geturnt wird im Freien auf dem Niedersand oder im Garten und im Nebenzimmer der Gaststätte „Zur Blume“.

❖ *Die 48 Stundenwoche wird eingeführt.*

1921

Das Badenwerk elektrifiziert Plittersdorf.

❖ *Albert Einstein erhält den Physiknobelpreis.*

Bild links (von l. o. – r. u.)

1. Reihe: *Karl Müller, Kreuzstr. 2; Friedrich Köppel, Schulstr. 23; Friedrich Uhrig, Schützenstr. 15; Wilhelm Dürr, Blumenstr. 19;*

2. Reihe: *Franz Kohmann, Am Altrhein 9; Emil Kalkbrenner, Schützenstr. 18; Otto Riel, Riedstr. 10; August Fritz, Lammstr. 13; Anton Müller, Am Altrhein 1; Artur Reuter, Fährstr. 7;*

3. Reihe: *Ernst Müller, Lammstr. 3; Martin Meisch, Lammstr.2; Hermann Müller, Fährstr. 50; Edmund Kalkbrenner, Schützenstr. 18; Philipp Köppel, Seefeldstr. 43; Emil Müller, Blumenstr. 58;*

4. Reihe: *Gustav Eisenmann, Turnwart, Rastatt; Josef Müller, Fischerstr. 8; August Fritz, Schützenstr. 14; Josef Uhrig, Rastatt; Silvester Müller, Seefeldstr. 29;*
Melchior Müller, Schützenstr. 11;
Melchior Schneider, Schützenstr. 5;

5. Reihe: *Heinrich Riel, Blumenstr. 22; Anton Müller, Seefeldstr. 40; Emil Reuter, Schützenstr. 19; Valentin Meisch, Blumenstr. 13;*

6. Reihe: *Friedrich Müller, Seefeldstr. 37; Otto Uhrig, Blumenstr. 5; Emil Oberle, Seefeldstr.*

Erste Wettkämpfe und Turnfeste werden veranstaltet und turnerische Erfolge zeigen sich in Urkunden. Allerdings bleiben die Arbeiterturnvereine unter sich.

1921 | *Urkunde Artur Reuter*

Auch auf dem Niedersand gibt es Wettkämpfe mit Teilnehmern von anderen Turnvereinen.

1924
Nach der Inflation beginnen die sogenannten „Goldenen Zwanziger“ mit einer allgemeinen Sportbegeisterung.

❖ *Ein Ruderwettkampf auf der Alster in Hamburg wird die erste Sportübertragung im Radio in Deutschland vor 1580 Rundfunkteilnehmer. Ein Jahr später sind es fast 550.000 Hörer.*

1925 | *Artisten in der Blume*
Silvester Müller, Franz Kohmann, August Fritz, Melchior Müller, Josef Uhrig, Artur Reuter, Hermann Müller

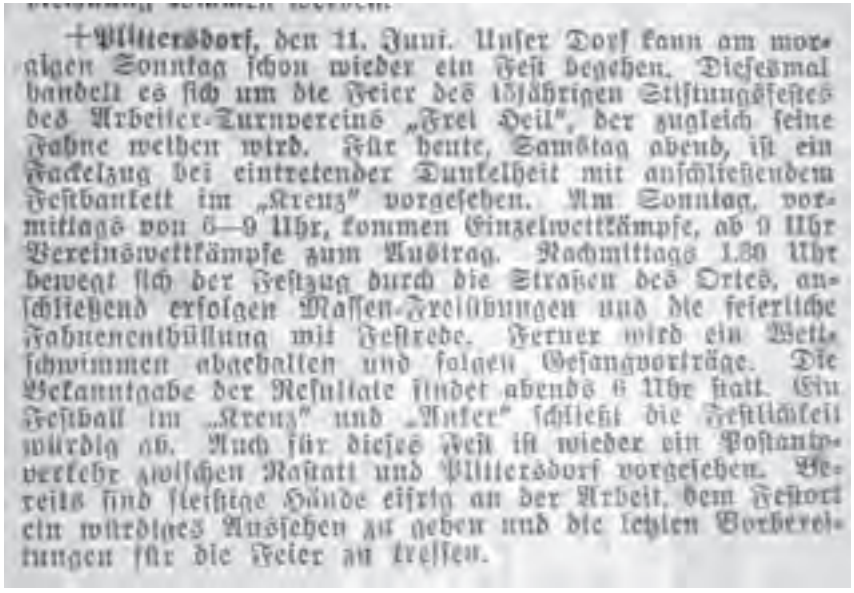
❖ *Der erste Flic – Flac wird geturnt.*

❖ *Deutschland wird 1926 in den Völkerbund aufgenommen. Der französische und der deutsche Außenminister Briand und Stresemann erhalten den Friedensnobelpreis.*

1925 | *Turnfest am Niedersand*
Josef Müller am Reck
Artur Reuter am Barren
Martin Meisch, Hermann Müller

Plittersdorf erhält im Postamt den ersten Telefonanschluss.

1927



+Plittersdorf, den 11. Juni. Unser Dorf kann am morgigen Sonntag schon wieder ein Fest begehen. Diesesmal handelt es sich um die Feier des 15jährigen Stiftungsfestes des Arbeiter-Turnvereins „Frei Heil", der zugleich seine Fahne weihen wird. Für heute, Samstag abend, ist ein Fackelzug bei eintretender Dunkelheit mit anschließendem Festbankett im „Kreuz" vorgesehen. Am Sonntag, vormittags von 8—9 Uhr, kommen Einzelwettkämpfe, ab 9 Uhr Vereinswettkämpfe zum Austrag. Nachmittags 1.30 Uhr bewegt sich der Festzug durch die Straßen des Ortes, anschließend erfolgen Massen-Freiübungen und die feierliche Fahnenenthüllung mit Festrede. Ferner wird ein Wettschwimmen abgehalten und folgen Gesangvorträge. Die Bekanntgabe der Resultate findet abends 6 Uhr statt. Ein Festball im „Kreuz" und „Anker" schließt die Festlichkeit würdig ab. Auch für dieses Fest ist wieder ein Postautoverkehr zwischen Rastatt und Plittersdorf vorgesehen. Bereits sind fleißige Hände eifrig an der Arbeit, dem Festort ein würdiges Aussehen zu geben und die letzten Vorbereitungen für die Feier zu treffen.

1927 | *Rastatter Tageblatt vom 11.06.1927*

- *Charles Lindbergh überquert als Erster mit einem Flugzeug den Atlantik.*
- *Der Nürburgring wird eingeweiht.*
- *Die Schwarzenbach – Talsperre wird vollendet.*
- *Am 13.05. kommt es in Berlin zum Börsensturz.*
- *Max Schmeling wird Boxeuropameister im Halbschwergewicht.*
- *In Deutschland gibt es 218.000 Autos.*

Der Arbeiterturnverein Plittersdorf „Frei Heil" feiert sein 15jähriges Bestehen und enthüllt seine neue Fahne.
Die örtlichen Vereine sind beim Festumzug dabei und der Musikverein und die beiden Gesangsvereine tragen sicher zum musikalischen Programm bei, denn die aktiven Turner sind, unter Anleitung des Turnwartes Silvester Müller, das ganze Jahr bei jedem Fest dieser Vereine aufgetreten, wie das Rastatter Tageblatt immer wieder meldet.

- *Auf der Erde leben 2 Milliarden Menschen.*

1927 | *Festumzug mit dem Pfeiferzug des Turnvereins*

1927 | *15jähriges Stiftungsfest mit der neuen Fahne vor dem neuen Vereinslokal „Zum eisernen Kreuz“*

Eine Weihe der Fahne findet wohl nicht statt, da der 1926 nach Plittersdorf gekommene Pfarrer Baer am 15. Mai 1927 einen katholischen Jungmännerverein gründet, in dem auch geturnt wird.

- *Plittersdorf hat 1680 Einwohner.*
- *Es soll eine Linienbusverbindung nach Rastatt* eingerichtet werden.

Bild links (von links oben nach rechts unten):

1. Reihe:

1. ? Horcher, Sohn des Gendarms
2. Max Müller, Langestr. 11
3. Rudolf Reuter, Lammstr. 34
4. Edmund Frittel, Schützenstr. 22
5. Josef Müller, Schützenstr. 16
6. Emil Frittel, Am Altrhein 7
7. August Fritz, Langestr. 39
8. Jakob Müller, Fährstr. 1
9. Josef Müller, Am Altrhein 2
10. Ernst Müller, Lammstr. 3
11. Emil Müller, Kreuzwirt Lammstr. 1
12. Josef Kalkbrenner, Schützenstr. 18
13. Anton Frittel, Lammstr. 17
14. Josef Köppel, Fährstr. 63
15. Philipp Fritz, Schützenstr. 14
16. Friedrich Meisch, Riedstr. 14
17. Hermann Meisch, Blumenstr. 11
18. Josef Müller, Schützenstr. 5
19. Wendelin Uhrig, Kreuzstr. 5

2. Reihe:

1. Emil Reuter, Schützenstr. 19
2. Josef Fritz, Schützenstr. 14
3. Stefan Müller, Am Altrhein 3
4. Max Müller, Lammstr. 4
5. Anton Uhrig, Lammstr. 10
6. Max Meisch, Riedstr. 7
7. Franz Müller, Blumenstr. 9
8. Otto Riel, Riedstr. 10
9. Hermann Fritz, Lammstr. 13
10. Hermann Müller, Fährstr. 50
11. Heinrich Riel, Blumenstr.
12. Max Müller, Lammstr. 14
13. Franz Kohmann, Am Altrhein 9
14. Friedrich Müller, Seefeldstr. 37
15. Friedrich Schneider, Blumenstr. 64
16. Emil Oberle, Seefeldstr. 40
17. Silvester Müller, Seefeldstr.
18. Josef Müller, Langestr. 4
19. Martin Meisch, Lammstr. 2
20. Otto Fritz, Kleinwäldelestr. 9
21. Franz Müller, Seefeldstr. 2
22. Friedolin Meisch, Am Altrhein 11
23. Silvester Schneider, Seefeldstr. 47
24. Josef Frittel, Schützenstr. 22
25. Anton Uhrig, Schulstr. 40
26. Otto Uhrig, Blumenstr. 5
27. Emil Müller (Junior), Lammstr. 1
28. Friedrich Köppel, Riedstr. 2

3. Reihe:

1. Anton Müller, Seefeldstr. 40
2. Artur Reuter, Fährstr. 7
3. Anton Müller, Kreuzstr. 2
4. Josef Schneider, Bühlstr. 8
5. Jakob Müller, Rastatt
6. Anna Müller, Lammstr. 34
7. Berta Kölmel, Langestr. 2
8. Rosa Henle, Seefeldstr. 17
9. Maria Kahne, Lammstr. 13
10. Josef Glatt, Lammstr. 36
11. Stefanie Frittel, Schützenstr. 22
12. Anna Fritz, Kleinwäldelestr. 9
13. Elisabeth Müller, Seefeldstr. 2
14. Magdalena Müller, Seefeldstr. 37
15. August Henle, Seefeldstr. 17
16. Anton Müller, Seefeldstr. 22
17. Philipp Köppel, Seefeldstr. 43
18. Edmund Fritz, Rastatt

4. Reihe:

1. Otto Uhrig, Ludwigsburg
2. Emil Schneider, Karlsruhe
3. Artur Müller, Rastatt
4. Adolf Fritz, Fährstr. 18
5. Franz Fritz, Rastatt
6. Max Müller, Kreuzwirt
7. Emil Müller, Kreuzstr. 2
8. Jakob Schneider, Seefeldstr. 16
9. Emil Haas, Seefeldstr. 49
10. Max Köppel, Langestr. 14
11. ? Horcher, Sohn des Gendarms
12. Hermann Müller, Seefeldstr. 10
13. Nikolaus Schneider, Rheinau
14. Gustav Butz, Langestr. 11
15. Emil Müller, Lammstr. 14
16. Max Müller, Seefeldstr. 15

Die Adressen sind nach dem 2. Weltkrieg zusammengestellt worden und daher nicht unbedingt mit denen von 1927 identisch.

Wie die Fahne ausgesehen hat, wissen wir nur noch von den Bildern und den Erzählungen der Turner aus dieser Zeit.

Die Vorderseite zeigt einen Mann in weißer Turnertracht mit erhobenem rechten Arm und wahrscheinlich einem Siegerkranz in der Hand.

1927 | *Vereinsfahne mit Festdamen und Vorstand*

Sie besteht aus rotem Samt und ist auf beiden Seiten bestickt.

Darüber sieht man die Anfangsbuchstaben von **„Turnverein…“** darunter steht geschwungen **„Plittersdorf“**.

1927 | *Vereinsfahne Vorderseite*

Auf der anderen Seite ist, mit Eichenlaub umkränzt, das Symbol **„FFST“ für Frisch, Frei, Stark, Treu** der Arbeiterturnvereine zu sehen. Darüber steht ein Spruch von dem allerdings nur „ist unsere“ zu erkennen ist und darunter ebenfalls nur das Spruchfragment **„Wahrheit, Freiheit“.**

1927 | *Vereinsfahne Rückseite*

Leider werden sich die Plittersdorfer Turner nur knapp sechs Jahre an ihrer Fahne erfreuen können.

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Reuter / Neuhaus

1920 | *Urkunde Artur Reuter*

Auf dem zweitältesten Bild des Turnvereinarchivs kann man den 19jährigen Artur Reuter sehen und die älteste erhaltene Siegerurkunde, ebenfalls aus dem Jahr 1920, stammt von ihm.

Stark engagiert schon in den Zwanziger Jahren gehört er zu den ersten Verwaltungsmitgliedern, die nach dem 2.Weltkrieg den Verein wieder aufbauten.

1925 | *Artur Reuter*

Sein Sohn Rudi turnte seit 1949 und wurde mit vielen Siegerkränzen geehrt. Mitte der 50er Jahre gibt er sein Können als Schülertrainer weiter und war mit seinem Vater in der Verwaltung.

Rudi, von 1978 - 1988 2. Vorstand, brachte seine Hobbys, das Fotografieren und die Musik in das Vereinsleben ein.

Die Vereinsfamilie verdankt ihm viele amüsante Stunden.

1980 | *Rudi, der Musikant*

Neben den Alltagsgeschäften des Vereins begann er den Aufbau eines Archivs, von dem wir heute sehr profitieren.
Gut beschriftete Fotoalben und Erinnerungsstücke der Vereinsgeschichte wurden durch ihn erstellt und gesammelt.

Auch die beiden Kinder und die Enkel sind dem Turnverein verbunden.
Um dies alles machen zu können, braucht man Lisbeth, eine souveräne Frau, die Rudi mit Gelassenheit und Witz auch heute noch den Rücken freihält.

Gelassenheit und Witz hat auch Tochter Andrea Neuhaus, das nächste Familienmitglied in der Turnvereinsverwaltung.

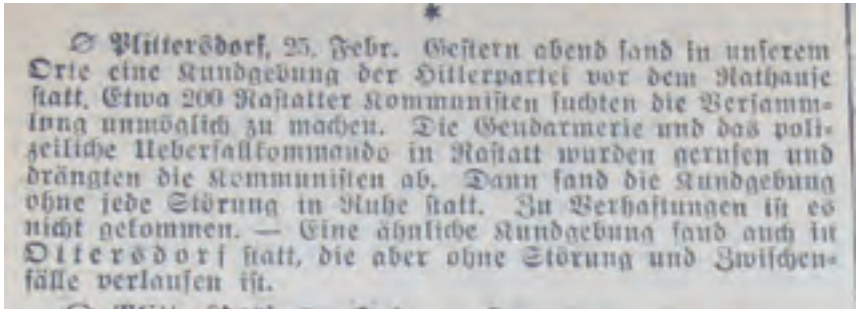
In den 70er Jahren, als die Turnerinnen des TVP in Mittelbaden das Maß des Frauenturnens bestimmten, war sie in der Schülerinnenriege aktiv.
Heute treibt sie Gymnastik bei den Montagsfrauen, fährt mit ihrem Mann bei der Radgruppe mit und engagiert sich in der Verwaltung.

1979 | *Andrea Reuter*

2011 | *Lisbeth, Rudi, Andrea*

1933

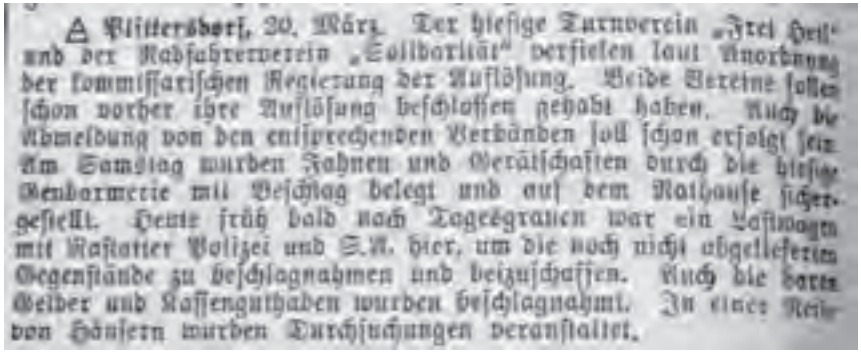
❖ *Am 30.01. wird Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt.*



Plittersdorf, 25. Febr. Gestern abend fand in unserem Orte eine Kundgebung der Hitlerpartei vor dem Rathause statt. Etwa 200 Rastatter Kommunisten suchten die Versammlung unmöglich zu machen. Die Gendarmerie und das polizeiliche Ueberfallkommando in Rastatt wurden gerufen und drängten die Kommunisten ab. Dann fand die Kundgebung ohne jede Störung in Ruhe statt. Zu Verhaftungen ist es nicht gekommen. — Eine ähnliche Kundgebung fand auch in Otterstadt statt, die aber ohne Störung und Zwischenfälle verlaufen ist.

1933 | *Rastatter Tageblatt 25.02.1933*

❖ *Am 27.02. brennt der Reichstag, die Täter sind angeblich Kommunisten.*



Plittersdorf, 20. März. Der hiesige Turnverein „Frei Heil" und der Radfahrerverein „Solidarität" verfielen laut Anordnung der kommissarischen Regierung der Auflösung. Beide Vereine sollen schon vorher ihre Auflösung beschlossen gehabt haben. Auch die Abmeldung von den entsprechenden Verbänden soll schon erfolgt sein. Am Samstag wurden Fahnen und Gerätschaften durch die hiesige Gendarmerie mit Beschlag belegt und auf dem Rathause sichergestellt. Heute früh bald nach Tagesgrauen war ein Lastwagen mit Rastatter Polizei und S.A. hier, um die noch nicht abgelieferten Gegenstände zu beschlagnahmen und beizuschaffen. Auch die dortigen Gelder und Kassenguthaben wurden beschlagnahmt. In einer Reihe von Häusern wurden Durchsuchungen veranstaltet.

1933 | *Auflösung des Arbeiterturnvereins „Frei Heil" Plittersdorf Rastatter Tageblatt 20.03.1933*

Der Plittersdorfer Pius Uhrig, Reichstagsabgeordneter der KPD und ehemaliger Vorstand des Arbeiterradfahrervereins, wird am 01.03. verhaftet und lange in Gefängnissen und Konzentrationslagern eingesperrt.

Auch andere Plittersdorfer, wie die Turner Josef Glatt, Artur Reuter und wohl auch Silvester Müller werden kurzzeitig in Haft genommen und die Familien mit Hausdurchsuchungen terrorisiert.

Am 20.03., knapp zwei Monate nach der Machtergreifung der Nazis, ist es soweit: Die Vereine der Arbeiterbewegung werden verboten.

Der Arbeiterturnverein „Frei Heil" und der Radfahrerverein „Solidarität" werden aufgelöst, das Vermögen wird eingezogen.

Plittersdorf.

Arbeiterradfahrerverein Solidarität: Vorstand Josef Glatt.

1 Fahne mit Stange und Überzug , 1 Traggurt für die Fahne, 16 Schärpen und 1 Protokollbuch.

Diese Gegenstände befinden sich auf dem Rathause in Plittersdorf in Verwahrung.

Plittersdorf:

Arbeiterturnverein Frei - Heil : Vorstand Franz Kohmann .

1 Fahne mit Stange, 1 Kassenbuch und 2 Mitgliedsbücher. Diese Gegenstände befinden sich auf dem Rathause in Plittersdorf in Verwahrung.

1 Reck, 1 Übungspferd, 1 Barren, 2 Matratzen und 1 Sprungbrett befinden sich im Gasthaus zum Kreuz in Verwahrung.

Der Verein hat bei der Spar-und Darlehnskasse in Plittersdorf ein Guthaben von 422.50 RM, dieser Betrag wurde ebenfalls sicher gestellt. Eine entsprechende Bescheinigung von dem Kassenrechner Greiser ist angeschlossen.

1933 | *Auszug aus dem Polizeibericht; Arbeiterturnverein*

Zwei Wochen später beantragt der Lagerführer des örtlichen Arbeitsdienstes die Übergabe der Trommeln und Pfeifen des Turnvereins, damit seine Männer besser marschieren können. Dem Antrag wird umgehend stattgegeben.

Was mit dem anderen beschlagnahmten Eigentum des Vereins geschieht, ist nicht bekannt, wahrscheinlich wird es versteigert.

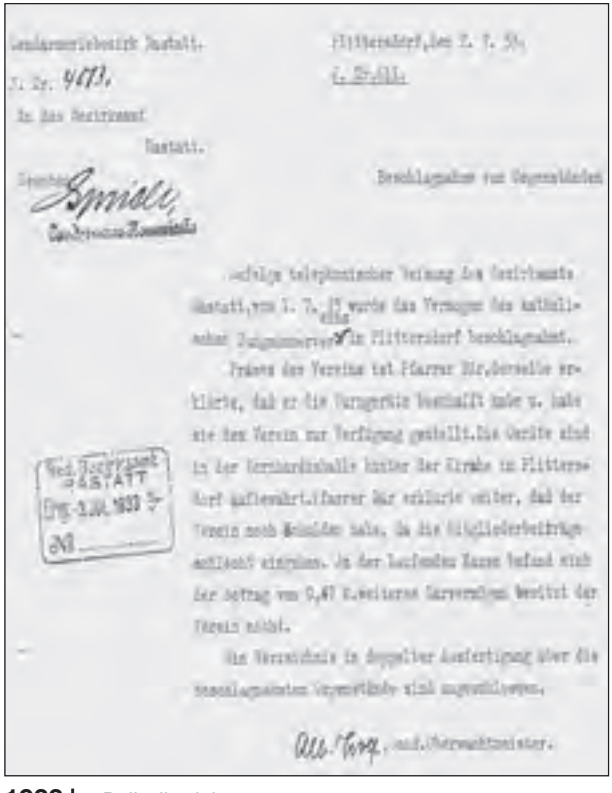
Nur zur Fahne gibt es Erinnerungen.
Sie wird an einen Schneider verkauft und zu samtenen Sofakissen umgearbeitet.

Auch die katholischen Vereine kommen unter Druck.

❖ *Die Katholische Kirche hatte schon mit der Vorgängerregierung einen Staatsvertrag (Konkordat) über das Verhältnis zwischen Staat und Kirche ausgehandelt, allerdings noch nicht unterzeichnet.*
Nun machen die Nazis Druck, besonders auf die sozialen kirchlichen Vereine. Die „Deutsche Jugendkraft“ (DJK) wird verboten. Die Jugendmännervereine werden nach Abschluss des Konkordats wieder zugelassen.

Die Plittersdorfer katholischen Turner haben jedoch aus dem Schicksal der sozialistischen Vereine gelernt.

Als am 02.07.1933 die Beschlagnahmungsaktion den Jungmännerverein trifft, ist die Kasse leer und der Vorstand Pfarrer Baer gibt an, dass die Geräte sein Privateigentum seien.



Gendarmerie-Bezirk Rastatt.

J. Nr. 4473.

An das Bezirksamt

Rastatt.

Plittersdorf, den 2. 7. 33.

I. Stelle.

Beschlagnahme von Gegenständen

Gendarmerie-Bezirksführer

Spiell,

Gendarmerie-Oberwachtmeister.

Infolge telephonischer Weisung des Bezirksamts Rastatt, vom 1. 7. 33 wurde das Vermögen des katholischen Jungmännervereins in Plittersdorf beschlagnahmt.

Präses des Vereins ist Pfarrer Bir, derselbe erklärte, daß er die Vereinsgeräte beschafft habe u. habe sie den Verein zur Verfügung gestellt. Die Geräte sind in der Bernhardushalle hinter der Kirche in Plittersdorf aufbewahrt. Pfarrer Bir erklärte weiter, daß der Verein noch Schulden habe, da die Mitgliederbeiträge ausfiel einstellen. In der laufenden Kasse befand sich der Betrag von 0,47 R. weiteres Vermögen besitzt der Verein nicht.

Ein Verzeichnis in doppelter Ausfertigung über die beschlagnahmten Gegenstände sind angeschlossen.

Alb. Berg, ord. Gerichtsvollzieher.

Bad. Bezirksamt RASTATT Eing. 3. JUL. 1933 Nr. 28

1933 | *Polizeibericht*
Beschlagnahmung beim kath. Jungmännerverein

Am 20.07. wird das Konkordat zwischen der Katholischen Kirche und dem Deutschen Reich vereinbart.

Der Druck der Nazi-Regierung auf alle nichtstaatlichen Organisationen bleibt jedoch weiter groß, wenn auch nicht mehr so offensichtlich.

Eine Woche später sind die Geräte wieder frei. Ob im Bernhardusheim (Kindergarten) hinter der Kirche noch viel geturnt wird, ist nicht bekannt.

Verzeichnis

Jungmännerverein

der bei dem katholischen ~~Gesellen-Verein~~ in Plittersdorf am 1. 7. 33 beschlagnahmten Gegenstände.

1. Ein Tisch
2. 1 Barren
3. 1 Sprungpferd
4. 2 Matratzen

in der Bernhardushalle Plittersdorf hinter gepackt.

5. Gerätetasche
6. [illegible]
7. 12 Gymnastikstäbe
8. 12 Gymnastikreifen
9. 6 [illegible]
10. Verbandkasten.

in Rastatt im Plittersdorf verwahrt.

Plittersdorf, den 2. 7. 33.

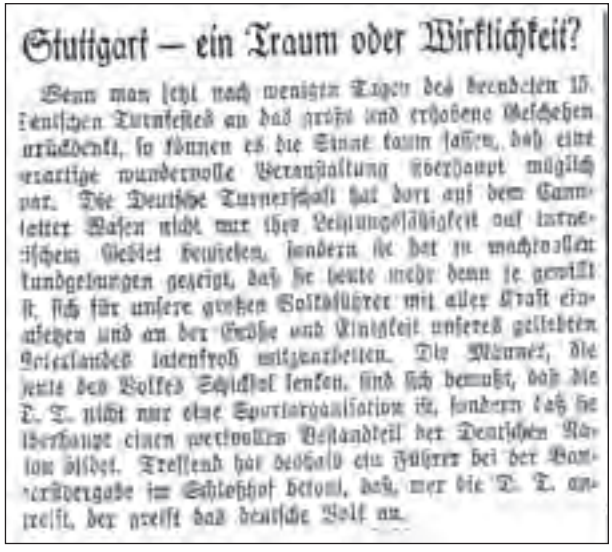
Alb. Berg, ord. Gerichtsvollzieher.

1933 | *Polizeibericht*
Verzeichnis beschlagnahmter Gegenstände

Am 18.06.1933 werden die bestehenden Turnvereine „Turnerschaft Rastatt von 1846“ und der „Turnerbund Rastatt“ zum „Rastatter Turnverein 1846“ (RTV) zusammengeschlossen.
Juden sind in diesem Verein nicht mehr zugelassen.

Vom 27. – 31.07.1933 veranstaltet die Deutsche Turnerschaft in Stuttgart das 15. Deutsche Turnfest.

Wie stark die konservativen Jahnturner sich schon an die politische Lage angepasst haben, zeigt der Bericht aus dem Nachrichtenblatt des Rastatter Turnverein vom August.



Stuttgart — ein Traum oder Wirklichkeit?

Wenn man jetzt nach wenigen Tagen des beendeten 15. Deutschen Turnfestes an das große und erhabene Geschehen zurückdenkt, so können es die Sinne kaum fassen, daß eine derartige wundervolle Veranstaltung überhaupt möglich war. Die Deutsche Turnerschaft hat dort auf dem Cannstatter Wasen nicht nur ihre Leistungsfähigkeit auf turnerischem Gebiet bewiesen, sondern sie hat zu machtvollen Kundgebungen gezeigt, daß sie heute mehr denn je gewillt ist, sich für unsere großen Volksführer mit aller Kraft einzusetzen und an der Größe und Einigkeit unseres geliebten Vaterlandes tatenfroh mitzuarbeiten. Die Männer, die heute des Volkes Schicksal lenken, sind sich bewußt, daß die D. T. nicht nur eine Sportorganisation ist, sondern daß sie überhaupt einen wertvollen Bestandteil der Deutschen Nation bildet. Treffend hat deshalb ein Führer bei der Bannerübergabe im Schloßhof betont, daß wer die D. T. angreift, der greift das deutsche Volk an.

1933 | *Nachrichtenblatt des RTV vom August (Auszug)*

- *Der Sport bekommt einen immer größeren Stellenwert. Sportler werden zu Stars. Massenveranstaltungen, wie die Olympischen Spiele 1936 in Berlin oder das Deutsche Turnfest 1938 in Breslau verschleiern die wirkliche Situation.*

- *1936 wird eine zweijährige Wehrpflicht eingeführt. Durch die massive Aufrüstung und den Aufbau einer neuen Armee sinken die Arbeitslosenzahlen.*

- *Am 01.09.1939 beginnt der 2. Weltkrieg. Die Franzosen zerstören die Schiffsbrücke über den Rhein.*

1945

- *Am 12.04. beendet die französische Armee für Plittersdorf den 2. Weltkrieg.*
  Von 450 eingezogenen jungen Männern kehren 142 nicht zurück, 6 Frauen und Männer sterben in Plittersdorf durch Beschuss und Bomben. 28 Turner sind gefallen oder werden vermisst.

- *Nach über 12 Jahren Unterdrückung, Mio. Toten, unvorstellbaren Grausamkeiten und Zerstörungen ruhen in Europa ab dem 08.05. die Waffen.*
  In Asien endet der Krieg mit den Atombomben auf Japan im August.

- *Am 01.06.1945 wird Pius Uhrig von der französischen Militärregierung zum Landrat des Kreises Rastatt ernannt.*

- *Alle Vereine in der französischen Besatzungszone sind aufgelöst.*
  Unter der Auflage, nicht politisch aktiv zu werden, erhalten im September Fuß- und Handballer von der Militärregierung Genehmigungen für Ligaspiele, jedoch nicht für Vereinsgründungen.

- *In Frankreich und bei den von den Nazis verschleppten Zwangsarbeitern ist die Not trotz des Friedens weiterhin groß und so kommt es zur Beschlagnahmung lebensnotwendiger Dinge, aber auch von Luxusgütern wie Radio- und Fotoapparaten.*

- *Ende 1945 gibt die Militärregierung bekannt, dass Sportbetrieb wieder zugelassen werden soll. Es darf jedoch für jeden Ort nur die Gründung eines Sportvereins (All-Sport) beantragt werden, der mindestens 3 Sportarten ausführt.*
  Weiter verboten bleiben: Turnen und Kampfsportarten.

1946
Am 08.06. beantragen Josef Müller, Leo Müller und Silvester Müller die Gründung eines **Sportvereins** in **Plittersdorf**, für die Sportarten: **Fußball**, **Handball und Leichtathletik.**

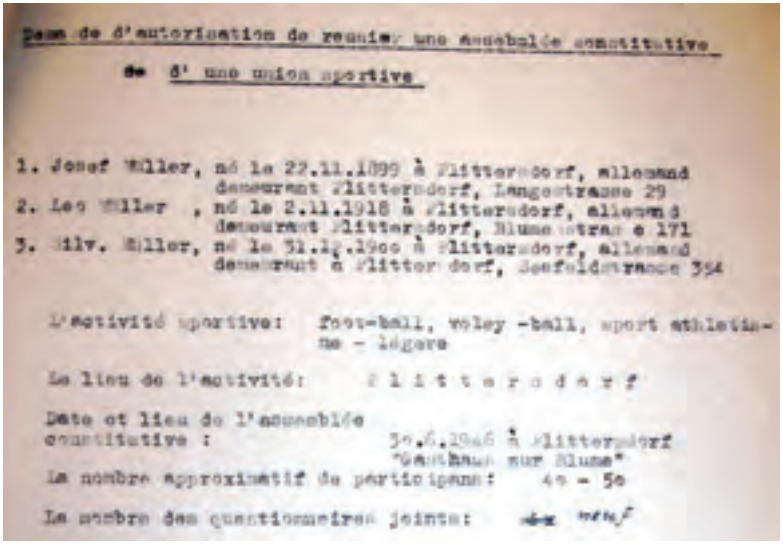
Bekanntmachung

Turner-Trikots und Turnschuhen

Rastatt, den 8. Juli 1945

Der komm. Bürgermeister:

1945 | *Bekanntmachung in Rastatt durch die Ortsschelle*


Demande d'autorisation de réunir une assemblée constitutive de d' une union sportive

1. Josef Müller, né le 22.11.1899 à Plittersdorf, allemand demeurant Plittersdorf, Langestrasse 29
2. Leo Müller , né le 2.11.1918 à Plittersdorf, allemand demeurant Plittersdorf, Blumenstrasse 171
3. Silv. Müller, né le 31.12.1900 à Plittersdorf, allemand demeurant à Plittersdorf, Seefeldstrasse 354

L'activité sportive: foot-ball, voley-ball, sport athletique - légere

Le lieu de l'activité: Plittersdorf

Date et lieu de l'assemblée constitutive : 30.6.1946 à Plittersdorf "Gasthaus zur Blume"

Le nombre approximatif de participants: 40 - 50

Le nombre des questionnaires joints:

1946 | *Antrag auf Gründung eines Sportvereins*

1948

Das Turnverbot wird am 01.02. aufgehoben. Allerdings gibt es noch keine selbständigen Turnvereine. Aus den Gymnastikabteilungen der Allsportvereine werden Turnabteilungen.

❖ *Am 21.06. tritt die Währungsreform in Kraft.* ***Die DM ersetzt die wertlose Reichsmark.*** *Jede Person erhält 40 DM.*

1949

❖ *Am 23.05. wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verkündet. Konrad Adenauer wird am 15.09. zum Bundeskanzler gewählt.*
Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik folgt am 07.10..

In Plittersdorf wird wieder geturnt.

1949 | *Schülerriege beim Turnerfest*

Am 18.11. wird eine vorläufige Verwaltung des neuzugründenden Vereins bestimmt. Diese soll bis zur Generalversammlung 1950 den Verein leiten.

Leider setzen die Sitzungsprotokolle erst wieder im Jahr 1951 ein, so dass wir kein genaues Gründungsdatum kennen.

1. Vorstand	Anton Müller
2. Vorstand	Josef Müller
Kassier	August Henle
Schriftführer	Martin Meisch
Kassenprüfer	Franz Kohmann
	Erwin Schneider
Verwaltungsrat	Max Müller
	Artur Reuter
Vereinsdiener	Edwin Schneider
Turnleiter	Hermann Müller
Vorturner	Reinhard Uhrig

1949 | *Vorläufige Verwaltung*

Geturnt wird im Saal des Gasthauses „Zum eisernen Kreuz“. Im Winter muss jeder Jungturner einen Arm voll Feuerholz zum Training mitbringen.

❖ *Ein Bauarbeiter arbeitet 48 Stunden in der Woche, hat 12 Tage Jahresurlaub und verdient 1,77 DM/h.*

Plittersdorf hat 1672 Einwohner.

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Müller / Nold

„Ich bin Turner“ sagte Josef Müller, als er nach dem 2. Weltkrieg von sportbegeisterten Plittersdorfern angesprochen wurde, ob er nicht einen Sportverein gründen wolle.

Da jedoch turnen noch verboten war, beantragte er mit Leo und Silvester Müller bei der französischen Militärbehörde die Gründung eines sogenannten Allsportvereins für Fußball, Handball und Leichtathletik und wurde auch dessen erster Vorsitzender.

Heimlich wurde natürlich neben dem Fußball auch schon wieder geturnt, allerdings unter der Überschrift Gymnastik. Nach Aufhebung des Turnverbotes war Josef Müller sofort wieder Turner, wie auch schon vor dem Krieg.

1925 | *Josef Müller schon damals in tragender Position*

1925 | *Josef Müller am Reck*

Auf einem der ältesten Bilder von 1925 sieht man ihn am Reck (s. Chronik) und auch 1950 im Alter von 50 Jahren, als Vorstand und Turnwart des neugegründeten Turnvereins, ist er an diesem Gerät noch aktiv.

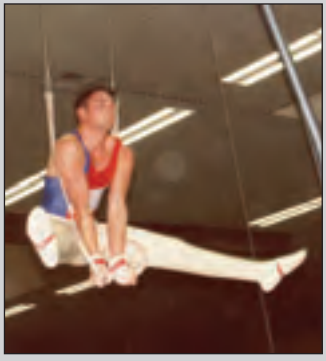
Mit dieser Begeisterung für das Turnen nahm er Verantwortung für den Verein an und gab den Schwung an die Jugend von Plittersdorf weiter.

Auch in der eigenen Familie fiel sein Engagement auf fruchtbaren Boden.

2002 | *Anita Nold Schauturnen*

Tochter Anita hatte als Kind die Einladungen zu den Turnratssitzungen im Dorf zu überbringen. Heute ist sie in der Frauengymnastik und mit ihrem Mann Otto bei den Jedermännern aktiv.

Die nächste Generation, Ulrike und Volker Nold, mit Turnergenen ausgestattet, turnten erfolgreich in den Leistungsriegen des TVP.



2002 | *Volker Nold UGM*

Volker Nold ist als Oberturnwart in die Fußstapfen seines Großvaters getreten, spielt Volleyball und ist bei Showauftritten der Step-Aerobic-Männer immer dabei.

2011 | *Turnerfamilie Nold*

Seine Frau Andrea verwaltet die Mitgliederdatei und die Kinder Julian und Anouk turnen aktiv in den Jugendriegen.

Vier Generationen Turner in Plittersdorf.

1950er

1950er | *Turnfest auf dem Niedersand* *Aufbau der Schüler- und Jugendriege beginnt*

(v.l.o.-n.r.u.)
1. Reihe:
Martin Meisch, Hermann Müller, Jakob Meisch, Anton Müller, Joachim Müller, Anton Müller, Walter Butz, Kurt Bauer, Ernst Kohmann, Alfred Uhrig, Reinhard Uhrig, Erwin Schneider, Herbert Meisch, Rudi Knöpfel, Otto Uhrig, Artur Reuter, Max Müller
2. Reihe:
Rudi Reuter, Helmut Burgard, Reinhard Müller, Werner Köppel, Richard Müller, Josef Müller, Edwin Schneider, Alois Schneider, Hans Burgard,
3. Reihe:
Manfred Oberle, Dieter Meisch, Egon Köppel, Alfred Kahne, Rudi Hauns, Egon Kahne, Günter Müller, Werner Bergmaier, Karl Oberle, ??, Kurt Köppel, ??, Paul Licht, Egon Köppel, Heini Hauns, Siegfried Fischang, Adolf Müller, Horst Müller, Walter Köppel

1951
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.02. berichtet zum ersten Mal von einer demokratisch gewählten Verwaltung.

1. Vorstand	Josef Müller
2. Vorstand	Wendelin Uhrig
Kassier	August Henle
Schriftführer	Martin Meisch
Kassenprüfer	Franz Kohmann
	Erwin Schneider
Verwaltungsrat	Max Müller
	Artur Reuter
Vereinsdiener	Edwin Schneider
Turnleiter	Hermann Müller
Vorturner	Reinhard Uhrig

1951 | *Verwaltung*

Diese Männer, die sich jetzt in die Pflicht nehmen lassen, sind alle schon lange Turner. Sie waren schon 1927 bei der Fahnenweihe des Arbeiterturnvereins „Frei Heil“ dabei, teilweise sind sie Gründungsmitglieder. Ob von den katholischen Turnern jemand in den neugegründeten Turnverein Plittersdorf eintrat, ist nicht bekannt. Die Politik spielt in diesem Verein jedoch keine Rolle mehr, er ist für alle offen.

In der Versammlung wurde auch beschlossen, dass eine **Damenturnriege aufgestellt** werden soll.

1953
❖ *In der DDR wird am 17.06. der Volksaufstand blutig niedergeschlagen.*

Die Plittersdorfer Turner feiern erste Erfolge. **Der Verein hat 73 Mitglieder.**

Im August findet in Hamburg das Deutsche Turnfest statt. 120.000 Zuschauer sind bei der großen Feier im Volksparkstadion.
Sechs davon kommen aus Plittersdorf.

1953 | *Postkarte*

(v.l.-n.r.)
Kurt Uhrig
Herbert Meisch
Reinhard Müller
Manfred Müller
Rudi Reuter
(stehend)
Karl Butz

1953 | *Deutsches Turnfest*
Sechs Rieder in Hamburg

1954

❖ *Deutschland wird zum ersten Mal Fußballweltmeister.*

1955

Im Turnverein Plittersdorf (TVP) entwickelt sich ein reges Vereinsleben mit Wettkämpfen, Schauturnen, Turnfesten, Ausflügen, Theateraufführungen und Tanzveranstaltungen.

1955 | *Festumzug Jungturner mit den neuen Turnschuhen, die sie vom Verein zu Weihnachten bekamen*
(v.l.-n.r.)
Günter Meisch, Alois Schneider, Karl-Heinz Haas, Konrad Müller, Bernd Schneider, Reinhard Müller, Hans Reuter, Günter Kölmel, Werner Müller

❖ *Gegen großen Widerstand in Politik und Bevölkerung wird die Bundeswehr gegründet und die Bundesrepublik tritt der NATO bei.*

❖ *Die Sowjetunion erklärt die DDR zum souveränen Staat.*

Anfang der 50er Jahre wird im Keller des 1937 erbauten Schwesternhauses ein Volksbad eingerichtet.

Samstags heizt Babett Uhrig ein und die Bevölkerung sitzt im Warteraum bis eine der Kabinen mit den Badewannen frei wird.

Das Baugebiet im Gewann „Bühl“ wird erschlossen. Die Straßen werden mit Schutt der gesprengten Westwallbunker aufgefüllt.

Über den Rastatter Trainer Kurt Bauer knüpfen die Plittersdorfer Turner erste Kontakte zu elsässischen Turnern in Hoerdt.

Zehn Jahre nach dem Krieg ist dieser Kontakt nach Frankreich erfreulich unkompliziert und wird viele Jahre durch gegenseitige Besuche und Wettkämpfe gepflegt.

Die Jugendarbeit zeigt ihre Früchte.
Die Aktiven des TVP machen sich in der Region einen guten Namen.
Die Erfolge zeigen sich in einer großen Sammlung von Urkunden und Eichenlaubkränzen (aus damals hochmodernem Plastik).

1955 | *In Hoerdt/Elsass Turnerinnen und Turner aus Hoerdt, Kuppenheim, Rastatt und Plittersdorf*

1955 | *Gauturnfest in Bühl*

(v.l.-n.r,)
Otmar Bergmaier,
Konrad Müller,
Karlheinz Haas,
Günter Meisch,
Werner Köppel,
Hubert Kurz,
Rudi Reuter,
Richard Kurz,
Alois Schneider
(sitzend)
Hans Reuter,
Reinhard Müller,
Werner Müller

Langsam tauchen neue Namen auf, die zwar Plittersdorfer Familien angehören, jedoch keine turnerische Familienvergangenheit haben.

1956
Reinhard Müller und Rudi Reuter turnen den olympischen Zwölfkampf bei den Badischen Meisterschaften in Gaggenau, das bedeutet Pflicht- und Kürübungen an Barren, Boden, Reck, Ringen, Pferdsprung und Seitpferd.

Badischer Meister im Pferdsprung wird der 22-jährige Rudi Reuter.

1956 | *Badische Meisterschaften in Gaggenau Rudi Reuter*

❖ *Am 26.08. wird die A 5 bis Baden-Baden freigegeben. Rastatt hat nun einen Autobahnanschluss und der Verkehr muss nicht mehr durch die Stadt.*

1956 | *Badische Meisterschaften in Gaggenau Reinhard Müller*

1956 | *Sommerfest auf dem Niedersand*

Eine neue Fähre ersetzt die zerstörte Schiffsbrücke und verbindet Plittersdorf wieder mit Seltz.

Die Jugendarbeit wird zunehmend von jüngeren Turnern übernommen, die durch ihre Erfolge auch als Vorbilder dienen.

1956 | *Gauschülerturnfest in Hilpertsau*

(v.l.o-n.r.u.)
Schülerturnwart Rudi Reuter,
Bernd Schmitt, August Henle, Hans Müller,
Günter Burgard,
Hans Resch, Heinz Köppel, Herbert Müller,
Franz Schulz

1957

- *Sputnik, der erste künstliche Satellit umkreist die Erde.*
- *Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande gründen in Rom die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).*

In Plittersdorf wird mit dem Bau der neuen Ankerbrücke begonnen.

Auch im TVP gibt es Neuerungen. Josef Müller, die treibende Kraft des Neubeginns, gibt sein Amt auf und es wird eine Verwaltung mit neuer Besetzung gewählt.

1. Vorstand	Jakob Meisch
2. Vorstand	Reinhard Uhrig
Kassier	August Henle
Schriftführer	Friedrich Köppel
Kassenprüfer	Franz Kohmann
	Jakob Fritz
Verwaltungsrat	Max Müller
	Artur Reuter
Beisitzer	Herbert Meisch
	Rudi Reuter
	Josef Müller
Vereinsdiener	Egon Fritz
Turnleiter	Hermann Müller
Turnertwart	Kurt Bauer
Jugendturnwart	Hans Reuter

1957 | *Verwaltung*

1960
Der Deutsche Turnerbund proklamiert das **„Turnen für jedermann“**, um Sport über das Leistungsturnen hinaus auf neue Personengruppen auszudehnen.
Besonders Frauen sollen zu Aktivitäten angeregt werden.
Erste Auftritte von sogenannten Hausfrauengymnastikgruppen werden von höherer Warte (Politik und Kirche) als unästhetisch und nicht schicklich bemängelt.
Im TVP dürfen die Frauen immerhin schon in der Theatergruppe aktiv sein.

1960 | *Theatergruppe (v.l.-n.r.) Walter Thoma, Rudi Reuter, Doris Butz, Kurt Meisch, Gerlinde Müller, Karl Oberle, Anita Nold, Margarete Müller, Artur Bergmaier, Bernd Schmitt*

1961
Die Mitgliederversammlung des TVP beschließt eine **Schülerinnenriege** aufzubauen.

❖ *Am 12.04. fliegt Juri Gagarin als erster Mensch in den Weltraum.*

Plittersdorfer Turner blicken schon 1959 mit ihrem Mondexpress beim Fastnachtumzug in die Zukunft.

1959 | *Fastnachtsumzug im Ried*

❖ *Am 13.08. wird die Berliner Mauer errichtet.*

❖ *In Deutschland kommt die Antibabypille auf den Markt.*

❖ *Mit Elisabeth Schwarzkopf wird zum ersten Mal eine Frau Bundesministerin.*

Wirtschaftsförderung

Vereinsaktivitäten zur Vorbereitung des Stiftungsfestes 1962

1961	Wirtschaft	
22.01.	Rheinlust	General-versammlung
22.04.	Blume	Verwaltungssitzung
10.06.	Lamm	Verwaltungssitzung
01. - 02.07.		Sommerfest
03.08.	Blume	Verwaltungssitzung
11.08.	Rheinlust	Helferfest
15.08.	Kreuz	Verwaltungssitzung
24.10.	Adler	Verwaltungssitzung
02.11.	Kreuz	Verwaltungssitzung
18.11.	Kreuz	Verwaltungssitzung
27.11.	Lamm	Festausschuss
03.12.	Blume	Fahnenausschuss
15.12.	Kreuz	Verwaltungssitzung
17.12.	Kreuz	Weihnachtsfeier

1962	Wirtschaft	
10.01.	Hirsch	Festausschuss
15.01.	Kreuz	Festausschuss
03.02.	Kreuz	Verwaltungssitzung
18.02.	Adler	Generalversammlung
24.02.	Kreuz	Maskenball
10.03.	Rheinlust	Festausschuss
19.03.	Lamm	Festausschuss
26.03.	Blume	Festausschuss
14.05.	Kreuz	Festausschuss
28.05.	Kreuz	Festausschuss
04.06.	Kreuz	Festausschuss
13.06.	Kreuz	Festausschuss
21.06.	Kreuz	Festausschuss
23.06	Kreuz	Festausschuss
30.06. - 02.07.		Stiftungsfest

1962
Der Verein wird Fünfzig.
Die Planungen für das Stiftungsfest zum 50jährigen Jubiläum laufen auf Hochtouren.

1962 | *Festausschuss*

Alle erfahrenen Mitglieder der ersten Stunde und einige der nachgerückten Turner stellen ein Festprogramm zusammen, das den TVP gut präsentiert.

Vom 30.06. – 02.07.1962 wird gefeiert.

Mit Totenehrung, Weihe der neuen Fahne, buntem Abend und großem Umzug durchs festlich geschmückte Dorf. Alle Plittersdorfer Vereine, viele Turnvereine der Nachbarorte und aus dem Elsass beteiligen sich.

1962 | *Festumzug in der Blumenstraße vor dem namengebenden Gasthaus*

Patenverein Turnerschaft Ottersdorf

1962 | *Festwagen des TVP*

Was Jahn gelehrt, der Turner ehrt.

Dieses Motto ziert mit den 4 F die Rückseite der Fahne. Die Vorderseite zeigt einen Raddampfer auf dem Rhein.

Die Fahne wird ganz durch Spenden finanziert und von der Karlsruher Fahnenfabrik Kreisel für 1653 DM gefertigt.

Die von Oberlehrer Schneider verfasste Festschrift wird in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt und vollständig verkauft.

1962 | *Die neuen Fahne*

1962 | *Vorstand Jakob Meisch übergibt Karl Oberle die neue Fahne*
Festdamen Margaretha Müller, Helga und Sieglinde Warth
Fahnenbegleiter Wolfgang Müller und Walter Müller

An diesen 3 Tagen werden 5038 Würste verspeist, rund 4000 Liter Bier und 192 Flaschen Wein ausgeschenkt. An der Bar geht es mit über 60 geleerten Flaschen Spirituosen ebenfalls hoch her. Es ist ein Fest für alle.

- *Die Erdbevölkerung ist auf 3 Milliarden Menschen angewachsen.*
- *Das ZDF sendet zum ersten Mal.*

1962 | *Der Turnverein (150 Mitglieder) mit der neuen Fahne vor dem Vereinslokal wie 1927*

1963

- *Der deutsch-französische Freundschaftsvertrag wird unterzeichnet.*
- *Ludwig Erhard wird Bundeskanzler.*
- *John F. Kennedy wird ermordet.*
- *Durch die Olympischen Spiele 1964 in Tokio und die Fußballweltmeisterschaften 1966 in England wird das Fernsehgerät, ab 1967 in Farbe, ein fester Bestandteil der deutschen Wohnzimmereinrichtung.*

1965
Der TVP hat 95 Aktive, darunter erfolgreiche **Jugendturnerinnen** und eine **„Hausfrauengymnastikgruppe“**.

1965 | *Schauturnen mit Schülerinnen und Schülern im Vereinslokal „Zum eisernen Kreuz“*

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene 6 DM, für Jugendliche 4 DM.

Plittersdorf hat 2000 Einwohner.

- *Die 45 Stunden Woche wird endgültig eingeführt.*
- *DDR-Rentnern wird erlaubt, auch in nichtsozialistische Länder zu reisen.*
- *Franz Beckenbauer macht sein erstes Länderspiel und wird ein Jahr später in England Vizeweltmeister.*

1. Vorstand	Werner Köppel
2. Vorstand	Helmuth Burgard
Kassier	Karl Oberle
Schriftführer	Günter Meisch
Kassenprüfer	Philipp Köppel
	Konrad Müller
Verwaltungsrat	Max Müller
	Jakob Meisch
	August Henle
	Hans Reuter
Beisitzer	Friedrich Köppel
	Rudi Reuter
Vereinsdiener	Herbert Riel
	Herbert Müller
Turnleiter	Konrad Müller

1962 | *Verwaltung*

1968

- *In der Tschechoslowakei wird die Freiheitsbewegung „Der Prager Frühling“ von den Truppen des Warschauer Paktes niedergeschlagen.*
- *In Vietnam kommen die Amerikaner immer mehr unter Druck.*
- *In Europa entwickelt sich aus der Studentenschaft eine Jugendbewegung, die mehr Freiheiten fordert.*
- *Martin Luther King wird ermordet.*

Blitzlicht

Portrait

Konrad Müller

1925 | *Hermann Müller*

Konrad Müllers Vater Hermann turnte erfolgreich in den 20er Jahren.
Nach dem 2. Weltkrieg war er bis 1956 Turnwart und danach noch viele Jahre in der Verwaltung. Und er gab sein turnerisches Talent und die Ämter an Konrad weiter.

Konrad begann 1950 zu turnen, wie viele seiner Generation, gleich nach Aufhebung des Turnverbots.
Wie er berichtet, war er sehr stolz, schon als neunjähriger mitturnen zu dürfen.
Auf dem Bild rechts sehen wir den 15-jährigen Sieger.

1955 | *Konrad Müller*

1995 | *Konrad, überall einsetzbar*

Seit 1960 erscheint der Name Konrad Müller regelmäßig in den Protokollbüchern.
Die ersten beiden Jahre als Turnleiter, zusammen mit Hans Reuter, dann allein bis ihn 1969 Hans-Dieter Fritz ablöst.

Konrad übernahm nahtlos neue Aufgaben in der Verwaltung. Seine handwerkliche und künstlerische Begabung waren und sind auch heute noch immer gefragt.
Ob beim Sommerfest, beim Schauturnen oder beim Festwagenbau,
Konrad ist, auch dank seiner geduldigen Frau Inge, ein verlässlicher, ideenreicher Helfer, der die Arbeit sieht und mit seinem trockenen Humor andere motivieren kann.

2010 | *Konrad auch mit 70 noch mit dem TVP aktiv*

1969
Der Trainingsbetrieb im Gasthaus „Zum eisernen Kreuz“ wird wegen der häufigen Tanzveranstaltungen für den wachsenden Verein (170 Mitglieder) immer schwieriger. Die Turner müssen in die Schulturnhalle umziehen.

Plittersdorf baut eine Kanalisation.

❖ *Der erste Mensch betritt den Mond.*

❖ *Willy Brandt löst den seit 1966 regierenden Bundeskanzler Kiesinger ab und erhält für seine Ostpolitik 1971 den Friedensnobelpreis.*

1972
Plittersdorf wird Stadtteil von Rastatt und an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen.

Der erste Abschnitt des Baugebiets „Rödereck“ wird erschlossen.

Der Turnverein hofft, dass der neue Stadtteil Plittersdorf eine neue Turnhalle erhält.

Auch zum 60. Geburtstag feiert der TVP groß. Werner Köppel, TVP-Vorstand und Plittersdorfer Bürgermeister ehrt die beiden noch lebenden Gründer Silvester Schneider und Josef Riel.
Beim Sommerfest auf dem Niedersand werden leichtathletische Wettkämpfe durchgeführt.

❖ *Der erste wissenschaftliche Taschenrechner kommt auf den Markt.*

❖ *In München werden die XX. Olympischen Sommerspiele durch einen Terrorakt erschüttert.*

Festprogramm

Sonntag, den 8. Juli 1972

18.00 Uhr Totenehrung auf dem Friedhof
19.00 Uhr Festbankett im Festzelt, anschließend Trampolinspringen der Europa- und Deutschen Meister
21.00 Uhr **TANZ** mit der Kapelle **„The Diamonds“**

Sonntag, den 9. Juli 1972

8.45 Uhr Moderner Festgottesdienst **„Jesus Rhythmicus“** im Festzelt, unter Mitwirkung des **Gesangvereins Wintersdorf** und der Band **Swinging Martins.**
Nach dem Gottesdienst **Frühschoppenkonzert** mit dem Männergesangverein u. Musikkapelle Plittersdorf
14.30 Uhr **SCHAUTURNEN**
20.00 Uhr **BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW** mit bekannten Künstlern von Funk und Fernsehen. Es wirken mit: Gerd Husemann und Georg Höhne vom SWF-Tanzo[illegible]ster, Peter Drischel, Alfons Rieger u. v. a. Mu[illegible]liche Umrahmung durch das bekannte Tanzorchester **„Schwarz-Weiß“.**
Nach dem Programm **TANZ** mit dem „Schwarz-Weiß“-Tanzorchester

Montag, den 10. Juli 1972

14.00 Uhr Kinderbelustigung auf dem Festplatz
20.00 Uhr Festausklang und **TANZ** mit dem „Schwarz-Weiß“-Tanzorchester
Es lädt ein: **Der Turnverein**

1972 | *Jubiläumsfest*

1972 | *Turnernachwuchs* *Soweit bekannt, wurden die damaligen Nachnamen verwendet*

(v.l.o.-n.r.u.)
Monika Hauns, Friedhilde Münster, Gabi Fritz, Luzia Müller, Gabi Licht, Monika Kahne, Melitta Müller, Barbara Kornbrot, Marita Müller, Andrea Fritz, Bärbel Schybulla,
Bettina Lorenz, Dagmar Frittel, Karin Licht, Christel Funk, ?, ?, Elke Finster, Ute Meisch, Karin Vögele, Martina Müller, Ulrika Müller, Ulrike Butz, Brigitte Fritz, Cornelia Müller, Marlies Joos, Manfred Schaaf, Rosalinde Kolmar, Uwe Kirst, Robert Müller, Volker Fritz, ?, ?, Klaus Schneider, Udo Müller, ?, Volker Burgard, Ralf Futschek, Matthias Fritz, Eckard Fritz, Roger Frittel, ?, ?, Hans-Jürgen Kohler,
Carmen Götz, Marlis Müller, Marion Müller, Petra Fritz, Sabine Schneider, Birgit Müller, Gabi Meisch, Gertrud Vögele, Karin Müller, Alice Riel, Ulrike Glatt, Patricia Butz, Christa Köppel, Annette Müller, ?, Christiane Müller, Petra Fritz, Ingrid Müller, Gabi Glatt, Ulrike Uhrig, Nicole Bergmaier, ?, Iris Kohler, Irina Kohler, Erika Kastner, Claudia Kühn, Gudrun Müller, Gabi Meisch

1973
210 Wanderer nehmen am **ersten Volkswandern** teil, das vom Schützenverein und dem TVP ausgerichtet wird. Die neue Bewegung verbreitet sich im Rahmen der **„Trimm Dich“** Welle über ganz Deutschland.

1973 | *Erstes Volkswandern*
Erwin Köppel, Vorstand des Schützenvereins und Günter Meisch ehren den ältesten Teilnehmer

Der Verein hat 167 Mitglieder, davon 100 Aktive und Jugendliche.

1. Vorstand	Günter Meisch
2. Vorstand	Helmuth Burgard
Kassier	Karl Oberle
Schriftführer	Winfried Müller
Kassenprüfer	Philipp Köppel
	Emil Müller
Verwaltungsrat	Hans-Dieter Fritz
	Rolf Kohler
	August Henle
	Hans Reuter
	Friedrich Köppel
	Rudi Reuter
	Konrad Müller
	Werner Schneider
Turnleiter	Hans-Dieter Fritz

1973 | *Verwaltung*

Die kleine Schulturnhalle bringt die gute Jugendarbeit des TVP an den Rand der Leistungsfähigkeit.

- *In Deutschland wird auf Sporttrikots Werbung zugelassen.*
- *Die Sesamstraße läuft zum ersten Mal im Deutschen Fernsehen.*
- *Die Ölkrise führt zu autofreien Sonntagen.*
- *Der Grundwehrdienst wird von 18 auf 15 Monate verkürzt.*

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Fritz

Hans-Dieter Fritz kam in den fünfziger Jahren zum Turnen und wurde bald nach dem Jubiläumsjahr 1962 die rechte Hand von Turnwart Konrad Müller. Buben von der 1. Klasse bis zu den schon erwachsenen Turnern wurden zweimal wöchentlich trainiert und zu Wettkämpfen und Turnfesten gefahren. Anfang der sechziger Jahre kamen die ersten Mädchen zum Turnen und Hans-Dieter, inzwischen Turnwart, war immer in der Schulturnhalle zur Unterstützung der Trainerin.

Nach einer beruflich bedingten Abwesenheit war Hans-Dieter 1974 wieder im Dorf, wie immer mit vollem Einsatz für den Verein und auch die Familie machte mit.

1985 | *Hans-Dieter und Roselinde*

Rosalinde und Hans-Dieter Fritz sind immer da, wo man sie braucht und der Turnverein ist froh, wenn die beiden in der Küche auftauchen und Hand anlegen.

1989 | *Vereinsmeister Christoph*

Ihre Kinder waren von klein auf in der Turnhalle und einer ist beim Turnen geblieben.
Christoph, der ruhende Pol in Turnhalle und Verwaltung, aufmerksam und pragmatisch.

Mit Christoph Fritz als Übungsleiter, Verwaltungsmitglied und Fahnenträger, mit Bettina, seiner Frau, der stellvertretenden Oberturnwartin und der nächsten Generation turnender Fritzkinder hat der TVP eine Familie in seinen Reihen, um die ihn viele Vereine beneiden.

1995 | *Christoph und Hans-Dieter*

1974
Der Turnverein hat 257 Mitglieder, davon 64 weibliche und 31 männliche Aktive.

Eine Altherrenriege wird gegründet.

Der Mitgliedsbeitrag wird auf 10 DM pro Erwachsenen, 8 DM für das erste Kind und 6 DM für jedes weitere Kind festgelegt.

- *Deutschland wird Fußballweltmeister.*
- *Helmut Schmidt wird Bundeskanzler.*
- *4 Milliarden Menschen leben auf der Erde.*

1975 - 1979
Der TVP betreut in der kleinen Schulturnhalle über 100 Kinder und Jugendliche.

1975 | *Siegermannschaften*

(v.l.o.-n.r.u.)
Karin Müller, Nicole Bergmaier, Christel Funk, Alice Riel, Sabine Schneider
Trainerin Marlies Joos, Volker Burgard, Mathias Fritz,
Jahn Futscheck, Hans-Jürgen Kohler, Ralf Futscheck, Trainer Manfred Schaaf

Die Schülerturnerinnen und –turner belegen 1. und 2. Plätze auf Gau- und Bezirksebene.
Marlies Joos und Manfred Schaaf gelingt es, die Plittersdorfer Jugend für den Turnsport zu begeistern und eine breite Basis aufzubauen. Die Ergebnisse dieser harten Arbeit zeigen sich bald in Meisterschaften in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen.
Besonders die Mädchen werden zu einer festen Größe in der Region.
Die Mittelbadische Presse berichtet regelmäßig über die erfolgreichen Turnerinnen aus dem Ried.

Bei Mittelbadens Turnerinnen gibt Plittersdorf den Ton an

1975 | *Gauschülerturnfest in Bietigheim*

1977 | *Siegerriegen der Gauligarundenwettkämpfe*

(v.l.o.-n.r.u.)
1. C-Klasse
H. Sauerbrunn, D. Frittel, A. Riel, K. Müller
3. C-Klasse
I. Juhn, K. Kappler, A. Wolff, M. Müller, U. Nold
1. D-Klasse
S. Büssem, S. Joos, M. Uhrig, B. Berger, Ch. Löffler
4. D-Klasse
M. Walter, H. Vogel, E. Fritz, B. Haas

Die BNN berichten 1978 über Marlies Joos und das TVP- Mädchenwunder auf Gauebene:
„1974 fing es an und sie wurden zum Auftakt Dritter – aber von da an … Sieger in der A-Klasse von 1975 – 1979.
In der B-Klasse 1978 und 1979 1. Platz. Selbst in der C-Klasse 1976 - 1978 1. Platz.“
Diese Leistungen können wegen der kleinen Turnhalle in Plittersdorf nur mit großem Aufwand erbracht werden. Verwaltungsmitglieder, die ein Auto besitzen, fahren zweimal wöchentlich mit den Jugendlichen der höheren Leistungsklassen nach Rastatt und Wintersdorf zum Training und weite Strecken zu den Wettkämpfen.

1977 geht die Staustufe Iffezheim in Betrieb.

1978 | *Bezirksmeisterinnen A und B - Klasse*
(v.l.o.-n.l.u.)
Marlies Joos, Karin Müller, Nicole Bergmaier,
Elvira Sauerbrunn, Heike Sauerbrunn, Alice Riel,
Annette Wolff, Werner Müller,
Marliese Uhrig, Christine Löffler, Sabine Büssem,
Britta Berger, Sabine Joos

(v.l.o. – n.r.u.)
Nicole Bergmaier,
Elvira Sauerbrunn,
Alice Riel,
Annette Wolff,
Britta Berger,
Marliese Uhrig,
Karin Kappler,
Sabine Joos,
Christine Löffler,
Andrea Reuter

1979 | *Gauligameisterinnen*
A und B - Klasse

1978 | *Karin Müller*

3. 12. 78

Gauliga-Wettkampf in Niederbühl:

Wanderpokal jetzt endgültig beim TV Plittersdorf

Erfolgreiche Rieder Turnerinnen

Beim Wettkampf der Gauliga der Turnerinnen am Sonntag vormittag in der Niederbühler Sporthalle konnte die Riege des TV Plittersdorf einen schönen Erfolg verbuchen. Die Schülerinnen A errangen erneut den Wanderpokal, der jetzt endgültig in ihren Besitz übergeht. Unsere Bilder: Gauturnwart Haug gratulierte den Plittersdorfer Turnerinnen besonders herzlich zu diesem Erfolg und überreichte den Wanderpokal (Bild links).

1978 | *BNN*

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen gelingt es, dass 5 Vereine sich zusammenschließen um gemeinsam eine Festplatzüberdachung auf dem Niedersand zu bauen. Das beschwerliche Auf- und Abbauen von großen Festzelten soll für die Feuerwehr, die Fischergilde, den Gesangverein, den Musikverein und den Turnverein ein Ende haben. Doch zuerst muss Geld gesammelt und dann in Gemeinschaftsarbeit die Halle gebaut werden.

1979 hat der Verein 368 Mitglieder, davon 163 Schülerinnen und Schüler. Beim Turnerfest kostet der ½ Liter Bier 1,70 DM. Damit und mit den Mitgliedsbeiträgen kann man so einen Neubau nicht finanzieren.
Das geht nur mit Glücksspiel und verlockenden Preisen.

1976 | *Auch Pfarrer Baumann erliegt der Versuchung des Glücksspiels und unterstützt den TVP*

TURNVEREIN PLITTERSDORF 1912 eV
Tombola

1. Preis **Flugreise 12 Tage New York** einschl. div. Ausflüge und Besichtigungen
2. Preis Flugreise für 2 Personen, 3 Tage wahlweise Athen oder Tunis
3. Preis Hollywoodschaukel
4. Preis Damen-Fahrrad
5. Preis Schlagbohrmaschine
6. Preis Werkzeugkasten
7. Preis Fahrbarer Gartengrill
8.—12. Preis Trostpreise

Verlosung: Montag, den 29. Mai 1978, 21.00 Uhr im Festzelt!

Pro Los DM 2,–

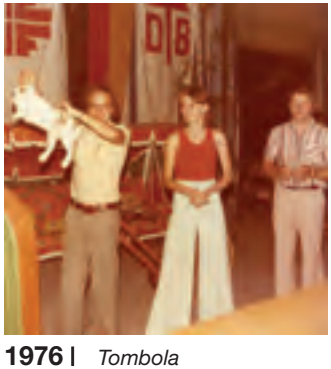
1. Preis **8 Tage Israel-Rundreise** (Halbpension) mit Besichtigungen von **Bethlehem — Nazareth — Jerusalem — Ölberg — Klagemauer — Haifa — Küste von Galiläa** u. a. m.
wahlweise **9 Tage Flugreise nach New York** einschl. diverser Ausflüge und Besichtigungen
2. Preis **7 Tage Flugreise nach Istanbul** (Übern. mit Frühstück)
3. Preis **3 — 4 Tage Flugreise nach Rom oder London** gest. vom Reisebüro Rastatt
4. Preis Hollywoodschaukel
5. Preis Damenfahrrad
6. Preis Kassettenrekorder, gest. vom Gasthaus „Adler" Plittersdorf
7. Preis Radiowecker, gest. von der Raiffeisenbank Iffezheim
8.—15. Preis wertvolle Sachpreise

Verlosung am Montag, 22. 6. 1981, 21.00 Uhr im Festzelt.

Pro Los DM 2,50

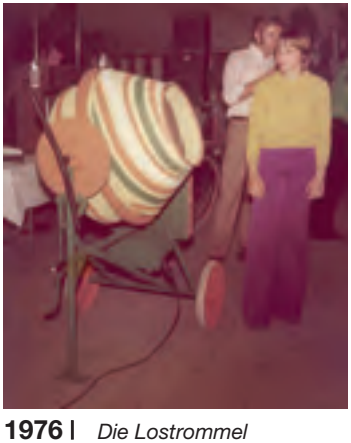
TURNVEREIN PLITTERSDORF 1912 E. V.

1978/1981 | *Die Hollywoodschaukel ist immer dabei*



1976 | *Tombola*

❖ *Karol Wojtyla wird Papst Johannes Paul II.*



1976 | *Die Lostrommel*

1. Vorstand	Günter Meisch
2. Vorstand	Rudi Reuter
Kassier	Karl Oberle
Schriftführer	Winfried Müller
Kassenprüfer	Reinhard Uhrig
	Helmut Greiser
Verwaltungsrat	Hans-Dieter Fritz
	Rolf Kohler
	Hans Breuer
	Jürgen Köppel
	Helmut Burgard
	Konrad Müller
	Werner Müller
	Egon Meisch
Turnleiter	Hans-Dieter Fritz
	Werner Müller

1978 | *Verwaltung*

1979 | *Stein auf Stein*

Der gemeinsame Einsatz lohnt sich, die Festplatzüberdachung ist nach 3 Monaten fertig.

Der Turnverein ist der erste Verein, der die neue Halle für sein Sommerfest nutzt.

1979
Auch wenn das Geld für die **Festplatzüberdachung** noch nicht ganz zusammen ist, am 17.02.1979 übergibt Ortsvorsteher Herbert Löffler dem Bauausschussvorsitzenden Günter Meisch den „Roten Punkt“ und macht zusammen mit Oberbürgermeister Rothenbiller den ersten Spatenstich.

1979 | *Roter Punkt für die Festplatzüberdachung*

1979 | *Bautrupp in der Regeneration*

- *Die Sowjetunion marschiert in Afghanistan ein.*
- *Im Iran siegt die islamische Revolution.*

1980

- *Plittersdorf hat 2337 Einwohner*

- *Plittersdorf feiert seine erste urkundliche Nennung.*

1980 | *Logo des Festes*

Der Turnverein beteiligt sich mit mehreren Gruppen und einem Wagen am Umzug und natürlich am Hof- und Schopffest im Unterdorf.

1980 | *Frauenpower anno 1925*

1980 | *Jünger von Turnvater Jahn*

1980 | *Verwaltung*

Für das Gemeindejubiläum erstellt der Heimatforscher Franz Ruf eine Dorfchronik und alle Vereine präsentieren sich mit aktuellen Bildern.

1980 | *Frauenpower anno 1980*

(v.l.o. – n.r.u.)
Christiane Meisch, Anna Uhrig, Gabi Müller, Elsa Butz, Helga Ruf, Lisa Drexler, Ingrid Oberle, Rosel Butz, Juliane Greiser, Irmgard Boos, Sylvia Köppel,

Birgit Müller, Friedhilde Münster, Hannelore Müller, Tina Boos, Gerlinde Vogt, Bärbel Rau, Erika Schönfeld, Margarethe Müller, Edith Fritz, Maria Meisch, Christa Müller,

Verena Butz, Ulrika Müller-Hoss, Gabi Weber, Rosalinde Kolmar, Sabine Müller, Ulrike Glatt, Alice Lorenz, Birgit Oberle, Petra Cotten, Gudrun Seiberling, Birgit Seiberling, Dagmar Frittel, Gudrun Herrmann, Monika Fink, Resel Müller, Theresia Stoll

Welchen Namen die Damen 1980 führten, ob ihren Geburtsnamen oder einen angeheirateten Namen, ist nicht mehr oder nur mit großem Aufwand zu erforschen und für eine Vereinschronik auch nicht wichtig.

1980 | *Die Jugend in der Schulturnhalle*

1981
Die Turnerinnen sind auch Anfang der 80er Jahre erfolgreich.

Eine Jazztanzgruppe mit Trainerin Rosalinde Kolmar wird gegründet.

- *Eberhard Gienger wird zum dritten Mal Europameister am Reck und erhält dabei dreimal die 10,0.*
- *In Deutschland haben inzwischen die meisten Haushalte ein Telefon.*
- *Die Amerikaner starten mit dem Space Shuttle erstmals ein Raumfahrzeug, das mehrfach eingesetzt werden kann.*
- *Die Friedensbewegung kämpft gegen das Wettrüsten zwischen Ost und West.*
- *Die erste CD kommt 1982 auf den Markt.*

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Meisch

Der Fußballverein oder der Turnverein waren nach dem 2. Weltkrieg für die Buben eine der wenigen Möglichkeiten von Zuhause raus zu kommen.

Günter Meisch wurde Turner, weil der Ballsport nicht „sein Ding“ war und er traf auf Gleichgesinnte, mit denen er trainierte und zu Wettkämpfen ging.

1956 | *Günter Meisch*

Nach dem Jubiläum des TVP 1962 wurden jüngere Mitglieder wie Günter in die Verwaltung des TVP gewählt. Bald entdeckte man die Stärke des Nachwuchsmannes: Organisationstalent, Ideenreichtum, Genauigkeit und Verlässlichkeit. Und so wurde er erst Kassenprüfer, dann Schriftführer, 2. Vorstand und 1973 1. Vorstand.

2011 | *Maria und Günter Meisch*

17 Jahre führte er zusammen mit seinen Vizen Helmut Burgard, Rudi Reuter, Siegfried Baar, den Schriftführern Winfried Müller und Marianne Meisch den TVP durch spannende Zeiten. Günter war maßgeblich am Bau der Festzelt-überdachung auf dem Niedersand beteiligt. In diese Zeit fielen auch das 70. und das 75. Vereinsjubiläum, die groß gefeiert wurden.

1984 | *Markus Meisch*

Kraft holte sich Günter in der Familie und bei den Jedermännern, denen er auch heute noch die Treue hält. Die Familie ist ebenfalls aktiv. Sohn Markus turnte, war Jugend- und Verwaltungsrat.

Maria Meisch war immer eine fleißige Helferin, turnt bei den Mittwochsfrauen und hält sich mit Radfahren fit.

Mit dem Radwandern haben Günter und Maria ein ganz neues Sporterlebnis beim TVP ein- und Menschen zusammengeführt.

Günter und Maria Meisch haben mit ihrem Engagement viel im Ried bewegt.

1982
Volkswandern wird zur völkerverbindenden Massenbewegung.
2400 Teilnehmer verzeichnet der Turnverein am 27.09., darunter viele Franzosen und Kanadier. 250 Kanadier vom Flugplatz Söllingen stellen die größte Gruppe. Die Organisatoren um Schriftführer Winfried Müller kommen an ihre Grenzen.

1982 | *Günter Meisch übergibt den Pokal an Alfons Neher für den Musikverein der die stärkste örtliche Gruppe stellte*

- *Helmut Kohl wird Bundeskanzler.*
- *Weltweit gibt es 1983 ca. 46.000 PC.*
- *Das erste Mobiltelefon wird vorgestellt.*

Die **Mutter-Kind-Gruppe** wird gegründet.

In diesem Jahr feiert der TVP sein 70jähriges Bestehen.

Ein großes Fest mit großem Turnprogramm, das die Festplatzüberdachung zum Beben bringt.

1982 | *Eberhard Gienger turnt vor offenen Mündern*

1982 | *Eberhard Gienger, ein Star ohne Allüren (v.l.-n.r.) Schulleiter Hugo Schönle, Eberhard Gienger, Werner Müller, Hans-Jürgen Kohler, Gaby Müller, Günter Meisch*

1982 | *Ein erschöpftes, aber zufriedenes Abbaukommando*

1982 | *Die neugegründete Jazztanzgruppe begeistert*

1982 | *Letzte Reste werden beseitigt*

Bei so einem Fest braucht man viele Helfer für die Bewirtschaftung und den Auf– und Abbau. Die Verwaltungsmitglieder können gleich mal eine Woche des Jahresurlaubs beantragen, bis alles organisiert ist. Trotzdem macht es Spaß.

1983
Mit Marianne Meisch und Ingrid Oberle werden zum ersten Mal Frauen, die nicht zum Übungsleiterkreis gehören, in die Verwaltung gewählt.

1. Vorstand	Günter Meisch
2. Vorstand	Rudi Reuter
Kassier	Ingrid Oberle
Schriftführer	Marianne Meisch
Kassenprüfer	Reinhard Uhrig
	Helmut Greiser
Verwaltungsrat	Hans-Dieter Fritz
	Hans-J. Kohler
	Winfried Müller
	Jürgen Köppel
	Rudi Gmünd
	Konrad Müller
Turnleiter	Manfred Schaaf

1985 | *Verwaltung*

Das Deutsche Turnfest ist immer eine Reise wert. Besonders für die jugendlichen Turnerinnen und Turner, die oft zum ersten Mal mehrere Tage ohne Eltern mit Freunden unterwegs sind, gibt es bleibende Erinnerungen.

1983 | *Deutsches Turnfest in Frankfurt*
Rudi Reuter, Detlef Kositzki, Andreas Oberle, Bernhard Schneider, Hans-J. Kohler, G. Meisch, Britta Berger, Marliese Uhrig, Rolf Reuter

Zufrieden, ziemlich übermüdet, aber neu motiviert und voller Ideen kehren die Turnfestfahrer in den Alltag zurück.
Diese neuen Ideen können auch bald umgesetzt werden, denn in Plittersdorf tut sich was.

Die Stadt Rastatt baut eine Mehrzweckhalle für ihren größten Stadtteil.

1984 werden die Rastatter Rheinauen Naturschutzgebiet.

1983 | *Altrheinhalle*

Von dieser Investition profitiert der ganze Stadtteil: Die Schule kann neben Turnen auch andere Sportarten üben, die Vereine haben eine große Halle für Veranstaltungen, die Fußballer eine Wintertrainingsmöglichkeit und der Turnverein hat genügend Raum, um mehrere Gruppen gleichzeitig zu trainieren.

Die Turner müssen nicht mehr im Flur der Schule Anlauf nehmen, um in der Turnhalle einen Pferdsprung zu machen.

BT. 13.3. 1985

Eine Demonstration turnerischer Vielfalt

1983 | *Schauturnen BT*

Endlich kann sich der Turnverein im richtigen Umfeld präsentieren. **Die Mitgliederzahl steigt in vier Jahren von 375 im Jahr 1983 auf 533.**
Die Jugendarbeit wird ausgebaut.

Neue Sport- und Freizeitgruppen, wie die Jedermänner und die Volleyballer bilden sich.

- *Das erste private Fernsehprogramm wird 1984 über Satellit ausgestrahlt.*
- *Die Katastrophen von Tschernobyl und Sandoz im Jahr 1986 bewegen und verändern die Menschen.*
- *Es leben 5 Milliarden Menschen.*

1987
Das Jubiläum zum 75jährigen Bestehen des Turnvereins bringt mit einem großen Schauturnen und einem Sommerfest mit Umzug wieder viele Aktivitäten ins Ried.

1987 | *Schauturnen mit Edgar Burster*

Turner aus Hoerdt, Rastatter Tanzsportler, Turnerinnen aus Lahr und Bundesligaturner von Bayern München bereichern das Programm.

1987 | *Detlef Kositzki*
der beste Plittersdorfer Turner dieser Zeit

1987 | *Märchenhafter Altrhein*

1988
Das Landesturnfest in Rastatt bringt dem TVP nach dem Jubiläum einen weiteren Großeinsatz.

1987 | *Schauturnen Frauengymnastik*

Rund um die Uhr wird der Turngau Ortenau in der Anne-Frank-Schule mit Essen und Trinken versorgt. Bei den Wettkämpfen in der Altrheinhalle sind die Plittersdorfer Turner als Gerätekommando gefordert und für das Stadtfest in Rastatt werden zwei Umzugswagen gebaut.
50 bis 60 Helfer sind über diese Tage im Einsatz und der TVP verzichtet in diesem Jahr erschöpft auf sein Sommerfest.

Der Abschluss des Sommerfestes ist märchenhaft. Illuminierte Märchen- und Sagenmotive schweben auf Nachen über den Altrhein.

Das Landesturnfest wird für Rastatt ein großer Erfolg, u.a. auch dank Manfred Schaaf, einem der Hauptorganisatoren.

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Schaaf

Am 23.03.1971 trägt der Kassier Karl Oberle **„170 DM, Vorturner Schaaf, 34 Std.“** in die Ausgabenseite des Kassenbuchs ein.

Wohl niemand im TVP hätte geglaubt, dass der gerade 19jährige Wintersdorfer zu einer der prägendsten Persönlichkeiten des Vereins werden sollte. Manfred Schaaf baut mit Hans-Dieter Fritz zusammen die gute Jugendarbeit weiter aus. Seine Buben werden nicht nur turnerisch ausgebildet, sondern er bringt ihnen auch bei, dass man in einer Mannschaft Verantwortung übernimmt.

1987 | *Manfred, modisch immer auf dem neuesten Stand*

Viele seiner Schützlinge sind heute selbst Übungsleiter oder bringen ihre Kinder inzwischen zum Turnen.

Manfred hat, wie viele Übungsleiterinnen und -leiter des TVP, einen hohen Anspruch an seine Tätigkeit. Regelmäßig geht er zu Fortbildungen, bringt neue Ideen und Trainingsmethoden mit. Ob die Aktion „Das Kreuz mit dem Kreuz“ oder bei den Jedermännern, man wird nie erleben, dass er unvorbereitet in die Turnhalle kommt.

1984 | *Manfred und Manuel*

Bei so viel Engagement, nicht nur im Verein, sondern auch in den Turnverbänden, verwundert es, dass die Familie dies alles mitmacht.

Sohn Manuel ist seit Jahren aktiv, zuerst als Jugendrat und jetzt in der Verwaltung des TVP und Friedlinde, die wichtige Frau im Hintergrund hat sich von Manfreds Gesundheitsprogramm überzeugen lassen und treibt eifrig Gymnastik bei den Jedermännern.

1. Vorstand	Günter Meisch
2. Vorstand	Siegfried Baar
Kassier	Helmut Vogt
	Ulrika Müller-Hoss
Schriftführer	Marianne Meisch
Pressewart	Hans-J. Kohler
Kassenprüfer	Reinhard Uhrig
	Helmut Greiser
Verwaltungsrat	Hans-Dieter Fritz
	Hans-J. Kohler
	Winfried Müller
	Rudi Reuter
	Rudi Gmünd
	Konrad Müller
	Rolf Müller
	Werner Müller
	Edgar Burster
Turnleiter	Manfred Schaaf
	Hans-Dieter Fritz

1988 | *Verwaltung*

Die nächste Generation rückt nach und übernimmt Verantwortung.

- *Auf den Platz des Himmlischen Friedens in Peking werden im Juni 1989 die Studentenproteste durch ein Massaker erstickt.*
- *Ungarn öffnet am 11. September 1989 den Eisernen Vorhang. Die erste Welle von DDR-Flüchtlingen kommt in die Bundesrepublik.*
- *Am 09. November 1989 fällt die Berliner Mauer.*

1988 | *UGM*
Jürgen Seitz, Detlef Kositzki, Christoph Fritz, Klaus Himmel, Bernd Knöpel, Volker Nold, Ulrich Strecker

1990
United Gymnastics Meeting kurz **UGM** nennt sich die Gruppe junger Turner aus Plittersdorf und der Rheinau.
Schon lange trainieren sie gemeinsam in der Altrheinhalle, können aber nur bei Einzelwettkämpfen antreten. Durch den Zusammenschluss besteht die Möglichkeit, an Mannschaftwettkämpfen teilzunehmen. Schon bald zeigt der Erfolg, dass dies der richtige Weg ist, denn die UGM wird eine feste Größe in der Region.
1992 wird Detlef Kositzki für das Oberligateam des Turngaus Mittelbaden-Murgtal nominiert.

Auch an der Vereinsspitze gibt es 1990 Veränderungen.

Nach 17 Jahren als Vorsitzender übergibt Günter Meisch das Amt an Siegfried Baar und den neuen Stellvertreter Rolf Müller.

Auch wenn ein Generationenwechsel stattfindet, sind die bewährten Helfer immer wieder gefragt. Das Ried ist bekannt für seine Feste und der TVP ist immer dabei.

1989 | *Günter Meisch und Siegfried Baar*

1990 | *Festbewährte Kräfte Sonja Burgard, Reinhard Müller*

Der Turnverein hat 664 Mitglieder, davon 57% weibliche. Die Altrheinhalle gibt dem Verein die Möglichkeit, sich mit Wettkämpfen und Schauturnen zu präsentieren.

1990 | *Schauturnen Frauengymnastik*

1993 | *Detlef Kositzki*

- *1990 Das Plittersdorfer Freizeitparadies wird eröffnet.*
- *1992 In Rastatt wird das neue Benzwerk in Betrieb genommen. Im Ried gibt es große Hoffnung auf Arbeitsplätze und neue Mieter.*
- *1993 Die Kanadier verlassen Söllingen. Viele Mietwohnungen stehen plötzlich leer.*

Blitzlicht

Portrait

Turnerfamilie Kolmar

„Die Initialzündung für mich war das Jubiläum 1962. Die vielen Turner, die sich zum Fotografieren vor dem Eisernen Kreuz aufstellten, beeindruckten mich so sehr, dass ich auch turnen wollte“, antwortet Rosalinde Kolmar, als sie gefragt wird, wie lange sie schon im Turnverein sei.

Rosalinde ist keine „Quotenfrau“ zwischen vielen Männern, sondern sie hat viel bewegt und zum Wandel unseres Vereins beigetragen.

1988 | *Rosalinde Kolmar*

Mit 15 Jahren beginnt sie neben dem aktiven Turnen mit gleichaltrigen Mädchen eine Gymnastikgruppe aufzubauen.
Dann unterstützt sie die neue Trainerin Marlies Joos.
Fast täglich ist sie in der Schulturnhalle.

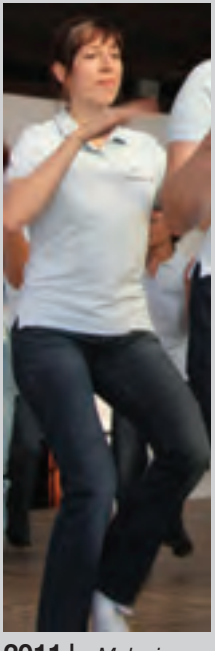
Immer wieder bringt sie neue Ideen in den Verein. Damit spricht sie andere Zielgruppen an, die nicht traditionell turnen wollen. Besonders Frauen und Kinder aller Altersgruppen werden in Bewegung gebracht.
Jazztanzen, Frauengymnastik, Mutter-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen, all diese Gruppen kommen durch Rosalinde in das Programm des TVP und der Verein wächst und gedeiht.

2011 | *Melanie und Rosalinde Kolmar*

Bei ihr wird Bewegung und Körperbeherrschung zu Spaß und den gibt sie weiter. Nicht nur in ihren Gruppen, auch an ihre eigenen Kinder.

Tochter Melanie ist seit über 10 Jahren die treibende Kraft der **„Clickety ´Cloggers“**.

Zwei Gruppen junger Frauen und ein Mann begeistern immer wieder auch bei überregionalen Turnfesten und Schauturnen.



2011 | *Melanie cloggt*

1990 richtet der TVP die Badischen Meisterschaften im Turnen und 1995 die 1. Badischen Team-Aerobic-Meisterschaften aus. Ein Jahr später belegen die jungen Damen der TVP-Jazztanzgruppe um Uschi Unser in Steißlingen den 2. Platz.

1996 | *Jazztanzdamen bei den Aerobic-Meisterschaften (v.l.o. – n.r.u.) Uschi Unser, Sabine Hurst, Elke Walter, Kerstin Herrmann, Katja Dürrschnabel, Melanie Kolmar, Sylvia Uhrig, Ulrika Müller-Hoss, Carmen Haas, Simone Knopf, Melanie Eisele, Katja Oberle, liegend Ramona Unser*

Bei allen Neuerungen gibt es beim TVP auch Altbewährtes. Das Volkswandern zieht 1100 Teilnehmer an. Der Abzug der Kanadischen und französischen Streitkräfte macht sich jedoch schon stark bemerkbar. Die Plittersdorfer Feuerwehr stellt zum dritten Mal die stärkste Gruppe und der Wanderpokal geht endgültig ins Spritzenhaus.

1992 | *Wanderwart Winfried Müller, Alexander Fritz, Siegfried Stahl (Feuerwehr), Siegfried Baar*

1. Vorstand	Siegfried Baar
2. Vorstand	Ulrika Müller-Hoss
Kassier	Gudrun Seiberling
Schriftführer	Marianne Meisch
Pressewart	Hans-J. Kohler
Kassenprüfer	Ingrid Oberle
	Helmut Magosch
Verwaltungsrat	Werner Müller
	Helga Fritz
	Werner Kraus
	Rudi Reuter
	Alfred Köppel
	Konrad Müller
	Rolf Müller
	Theresia Stoll
	Klaus Müller
Turnleiter	Edgar Burster

1993 | *Verwaltung*

- *1990 wird Deutschland wieder vereint.*
- *1992 wird die erste SMS versandt.*
- *Seit 1993 werden in Deutschland nur noch Neuwagen mit Katalysator zugelassen.*

Plittersdorf ist postalisch nicht mehr 7550 Rastatt 18, sondern 76437 Rastatt.

1995

Der erste Vorsitzende Siegfried Baar muss aus beruflichen Gründen Plittersdorf verlassen und der Turnverein wählt mit Ulrika Müller-Hoss zum ersten Mal eine Frau in dieses Amt.

1. Vorstand	Ulrika Müller-Hoss
2. Vorstand	Klaus Müller
Kassier	Gudrun Seiberling
Schriftführer	Marianne Meisch
Pressewart	Hans-J. Kohler
Kassenprüfer	Ingrid Oberle
	Helmut Magosch
	Günter Meisch
Verwaltungsrat	Helga Fritz
	Werner Kraus
	Konrad Müller
	Rudi Reuter
	Alfred Köppel
	Theresia Stoll
	Bernd Borr
	Christa Schidlowski
Turnleiter	Edgar Burster

1995 | *Verwaltung*

Seit Jahren gibt es im TVP einen **Jugendausschuss** der die Belange der Jugendlichen in Verwaltung und im Vorstand vertritt.
Die Bedürfnisse der Jugendlichen zu erkennen und auch umzusetzen ist nicht immer einfach, da viele einfach weg bleiben, wenn es sportlich nicht so läuft.
Die Konkurrenzangebote sind groß. Rastatt hat inzwischen einen S-Bahn-Anschluss nach Karlsruhe und Baden-Baden und das Ried die dazu passende Buslinie. Der Computer ist in die Haushalte eingezogen und das Privatfernsehen und die Musiksender MTV und VIVA sind rund um die Uhr präsent.
Der TVP hat Glück mit seinen Jugendvertretern und ihre Ideen werden immer wieder gern aufgenommen, auch wenn bei den Alten mancher skeptisch die Stirn runzelt.

1995 | *Jugendfreizeit*

1997
Die Gesundheitswelle verebbt nicht, sie sucht sich neue Wege. Dies zeigen die neuen Angebote des TVP, wie **Step-Aerobic** für die Kondition und **Rückengymnastik** für die geplagten Bürosesselmenschen.

Uschi Unser und Manfred Schaaf erhalten für ihre vorbildliche Arbeit das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes.

1996 | *Step-Aerobic mit Uschi Unser*

Zu den neuen Angeboten gehört auch das **Radwandern**. Radfahren gehört im Ried zum Alltag und die Jedermänner radeln Freitagsabends in der Sommerpause auch regelmäßig ihre 40 km.

Aber eine mehrtägige Gruppenfahrt mit Übernachtung das ist neu und findet großen Zuspruch.

Die erste Tour geht in den Kaiserstuhl. Die Anfahrt bewältigen die 20 Radler noch mit dem PKW, später wird ein Bus mit Radanhänger gebucht. Drei herrliche Tage mit Natur, Kultur und fröhlicher Gemeinsamkeit machen Lust auf mehr.

Die Initiatoren **Günter und Maria Meisch** werden in den nächsten 11 Jahren der immer größer werdenden Radlergemeinde immer neue Überraschungen präsentieren. Auch die Sonntagsausfahrten verbinden meistens den Sport mit dem Besuch einer Sehenswürdigkeit.

1997 | *Radwandern*

Mit **Silvia und Dieter Bühler** haben die beiden und damit der Turnverein tolle Nachfolger gefunden, die das Programm super weiterführen.

Ulrika´s Botschaft

1997 gibt es beim Turnverein aber nicht nur Neues, sondern man löst sich auch von Vertrautem. Das 18. Volkswandern ist in Plittersdorf die letzte Veranstaltung dieser Art. Durch die Aufgabe der kanadischen und französischen Militärstandorte sinken die Teilnehmerzahlen und der immense Aufwand lohnt sich nicht mehr.

18. Internationaler Volkswandertag in Rastatt-Plittersdorf
Veranstalter: TV Plittersdorf

Sonntag, 21. September 1997

Ohne Neumedaillen
Altmedaillen sind noch zu erwandern, solange Vorrat.

Wanderstrecken
10 und 20 km
Startzeit:
7.00 bis 13.00 Uhr

1997 | *Volkswandern*

Auch wenn Ulrika Müller-Hoss und Wanderwart Winfried Müller bei der Siegerehrung lachen, es ist ein Abschied mit Wehmut. Die Wandergruppe des Turnverein hat in den Hoch-Zeiten bis zu 2600 Teilnehmer begrüßt und ist selbst 30 - 40 mal im Jahr bei Wanderungen dabei gewesen.

1997 | *Das letzte Volkswandern*

- *1996 wird das Schaf Dolly geboren, das erste geklonte Säugetier.*
- *Gerhard Schröder wird 1998 Bundeskanzler.*
- *Der erste Harry Potter Band kommt 1998 in Deutschland auf den Markt.*
- *Auf der Erde leben 6 Milliarden Menschen.*
- *Am 2. Weihnachtstag 1999 fegt Orkan „Lothar“ übers Land, deckt Dächer ab und wirft Kamine und Wälder um.*

2000

1. Vorstand	Ulrika Müller-Hoss
2. Vorstand	Klaus Müller
Kassier	Gudrun Seiberling
Schriftführer	Claudia Fritz
Pressewart	Hans-J. Kohler
Kassenprüfer	Marianne Meisch
	Helmut Magosch
	Günter Meisch
Verwaltungsrat	Helga Fritz
	Edwin Bader
	Konrad Müller
	Birgit Junge
	Alfred Köppel
	Markus Meisch
	Maik Seiberling
	Simon Peter
	Rainer Boos
	Christa Schidlowski
Turnleiter	Edgar Burster

2000 | *Verwaltung*

Der Verein hat 808 Mitglieder.

Der Lauftreff des TVP um Dieter und Jutta Müller hat sich für viele im Dorf zu einem festen Bestandteil im Terminkalender entwickelt. Vom leichten Joggen entwickeln die Sportler immer größeren Ehrgeiz und wagen sich an längere Strecken. Im April 2000 gehen 4 mutige und gut trainierte Läufer zum Paris-Marathon.
Walking und Nordic Walking, zuerst Trend, dann die Entdeckung für die Gesundheit, kommen ins Programm des TVP.

Das Plittersdorfer Marathon-Quartett v. l. n. r.: Schuler, Bader, Müller, ganz rechts Dr. Süss.

2000 | *Vier Läufer aus dem Ried vor dem Arc de Triomphe*

- *Am 11.09.2001 erschüttern die Attentate mit 4 Personenflugzeugen in den USA die ganze Welt und führen zum Krieg in Afghanistan mit deutscher Beteiligung und zum 2. Irakkrieg.*

- *Seit 2001 gibt es Wikipedia auf Deutsch.*

2002 - 2011

Die schon im Frühjahr 2001 begonnene Planung für das 90.-jährige Jubiläum wird trotz der schockierenden Eindrücke weitergeführt. Ein dreitägiges Fest verbunden mit dem Gauturnfest und der SWR3-DanceNight fordern den ganzen Verein, bringen aber auch viel Spaß.

- *Der EURO wird 2002 eingeführt.*

Alle Aktiven werden mit neuen Trikots ausgestattet, was sehr beeindruckend wirkt.

2002 | *Aufmarsch zum Gauturnfest*

Durch Willi Merkel, den neuen Übungsleiter für die Buben, gibt es Kontakte nach Pribram in Tschechien und im Oktober einen Vergleichswettkampf.

Im Dezember zeigt der TVP eine grandiose Show mit allen Gruppen und einem begeisterten Publikum.

Die Schauturnen sind eine große Werbung für den Sport und den Verein.

2002 | *Schauturnen Akrobaten*

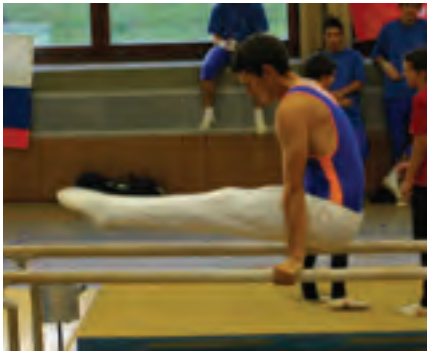
2009 | *Schauturnen Montagsfrauen*

Sie zeigen das breite Angebot des TVP und motivieren immer wieder die Menschen zur Bewegung. Neue Mitglieder werden gewonnen, aber auch alte aktiviert.
Die für diese Schauturnen gegründete Männer-Step-Aerobic-Truppe um Helga Fritz ist eine dieser neu aktivierten Gruppen, die auch auf der Landesgymaestrada bejubelt wird.

2004 | *Landesgymnaestrada Kehl*
Step Aerobic Männer

- *Weihnachten 2004 verwüsten ein Erdbeben und ein Tsunami die Länder um den Indischen Ozean.*
- *Kardinal Joseph Ratzinger wird 2005 Papst Benedikt XVI.*
- *Angela Merkel wird Bundeskanzlerin einer großen Koalition.*

2005 erhält Plittersdorf eine Leichtathletikanlage.



2005 | *Gauligakampf in der Altrheinhalle Maik Seiberling*

Im September 2010 weihen Seltz und Plittersdorf mit einem großen Fest der Vereine die neue Fähre „Saletio“ ein.
Der Grenzübergang war 5 Jahre wegen der beschädigten alten Fähre geschlossen.

Plittersdorf hat ca. 3000 Einwohner.

2007 hat der TVP 925 Mitglieder.
Die seit den Fünfziger Jahren immer wieder geforderte Leichtathletikanlage führt sofort zur Gründung einer Schülergruppe und 2010 wird erstmals das Sportabzeichen errungen.

2003 | *UGM 2 Gauligasieger*

Auch das Turnen kommt nicht zu kurz.

UGM 2 gewinnt den Gauligaendkampf in der C-Klasse und motiviert den Nachwuchs für die Wettkämpfe bei den Gauschülerturnfesten.

Maik Seiberling wird 2004 mit der Mannschaft der UNI Karlsruhe deutscher Hochschulmeister.

Die neuen Sportanlagen um die Altrheinhalle ermöglichen dem TVP schon nach 6 Jahren wieder ein Gauturnfest auszurichten, mit traditionellen Sportarten wie Prell- und Faustball, aber auch Leichtathletik.

- *Ein Erdbeben mit Tsunami führt im März 2011 zur atomaren Katastrophe in Japan.*
- *In Deutschland wird die Wehrpflicht abgeschafft.*
- *Am 31.10.2011 wird der siebenmilliardste Mensch in diese Welt geboren.*

2012
Der Turnverein Plittersdorf freut sich über sein 100jähriges Bestehen und darauf, mit Freunden zu feiern.

Übungsleiter der letzten 100 Jahre

Ein Verein lebt mit und von den Menschen die ihn gestalten.
Einen wesentlichen Anteil bei einem Turnverein haben die Übungsleiterinnen und Übungsleiter. In 100 Jahren haben viele am Erfolg des Turnvereins Plittersdorf mitgearbeitet und ihn bewegt. Sie sollen nicht vergessen werden. Wir haben alle Namen, soweit sie uns bekannt sind, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und hoffen, dass niemand übersehen oder falsch geschrieben wurde.

Acker, Simone; Artimeke, Friedel; Bau, Herr(Rastatt); Bauer, Heike; Bauer, Kurt; Becker, Romina; Bühler, Nicolai; Bühler, Dieter; Burster, Edgar; Butz, Thomas; Dell-Antonio, Clara; Drexler, Jessica; Dürr, Anita; Dürr, Selina; Eisenmann, Gustav; Fischer, Ursula; Fischer, Walter; Frieß, Ilona; Frittel, Dagmar; Fritz, Bettina; Fritz, Christine; Fritz, Christoph; Fritz, Hans-Dieter; Fritz, Helga, Fütterer, (Muggensturm); Ganther, Barbara; Gelfert, Jana; Gelfert, Nina; Glatt, Ulrike; Gmünd, Ulrike; Greiser, Melissa; Greiser, Peter; Haas, Christopher; Hässler, Sabine; Hoss, Alina; Joos, Marlies; Julear, Andrea; Kappler, S.; Kienle, Silke; Kittelmann, Isabelle; Köppel, Irmgard; Kohler, Mirjam; Kohler, Hans-Jürgen; Kolmar, Melanie; Kolmar, Rosalinde; Kolmar, Stephanie; Kositzki, Detlef; Krensel, Nicole; Maier, Regina; Meisch, Laura; Merkel, Willi; Müller, B.; Müller, Christian; Müller, Dieter; Müller, Fabian; Müller, Friedrich; Müller, Hermann; Müller, Jochen; Müller, Josef; Müller, Jutta; Müller, Konrad; Müller, Silvester; Müller, Simone; Nold, Volker; Peter, Simon; Petri, Sandra; Pillot, Annette; Reuter, Hans; Reuter, Rudi; Schaaf, Manuela; Schaaf, Manfred; Scharer, Elke; Schindler, Christina; Schön, Peter; Schönemann, Stephanie; Seiberling, Maik; Srisawang, Lalita; Stebel, Patrik; Streiling, Steffi; Uhrig, Alfred; Uhrig, Ariane; Uhrig, Josef; Uhrig, Reinhard; Ullrich, Vivien; Unser, Uschi; Wolff, Annette;

Der Turnverein dankt Euch.

2011 | *Kleinkinder Mädchen* *Übungsleiterinnen: Uschi Unser, Laura Meisch*

(v.l.o. - n.r.u.)
Kim Fritz, Jana Wagner, Tabea Schneider, Julia Meisch, Ramona Eisenmann, Lilia Hüfner, Vivian Dürr, Eileen Marin, Emelie Wessbecher, Juli Lose,

Uschi Unser, Julia Völlinger, Joline Marin, Josefa Bitterwolf, Leonie Eberle, Maja ?, Laura Olajos, ??, Laura Meisch,

Mia Glinua, Marie Brohm, Gina Eberle, Mareike Acker, Greta Böhmer, Luna Ebner, Felicia Unser, Jule Fries

2011 | *Frauengymnastik „Die Montagsfrauen“* *Übungsleiterin: Uschi Unser*

(v.l.o. - n.r.u.)
Brigitte Lorenz, Marga Hund, Nuran Börsig, Hildegard Knöpfel, Susanne Schnaufer-Boos, Paula Haas, Edeltraud Burgard, Simone Acker, Luzia Oberle, Juliane Greiser, Annette Köppel, Patrizia Dreher, Gisela Bollian, Sabine Schleser, Andrea Neuhaus, Marianne Meisch, Ulrika Müller-Hoss, Doris Meder, Petra Köppel,

Uschi Unser, Heike Metz, Birgit Schwarz, Doris Vinizki, Annegret Scholz, Cornelia Müller, Birgit Junge

2011 | *Eltern-Kind-Turnen* *Übungsleiterinnen: Simone Acker, Simone Müller*

(v.l.o. - n.r.u.)
Marco Feiler, Simone Acker, Martin Graf, Laura Graf, Elke Albrecht, Anja Albrecht,
Daniel Klumpp, Tania Klumpp, Torsten Klumpp, Emilia Klumpp,

Simone Müller, Julian Müller, Felix Jung, Melanie Jung, Freya Jung
Alexandra Horst, Julian Horst, Anette Gütle, Jonas Gütle,

Kerstin Feiler, Enrico Feiler, Alexandra Bauer, Tim Bauer, Anita Nojel, Laura Nojel,
Marc Volkhardt, Ana Volkhardt, Verena Haitz, Annika Haitz, Annemaria Ebner, Ann-Kirstin Ebner

2011 | *Schülerturnen Buben* *Übungsleiter: Christoph Fritz*

(v.l.o. - n.r.u.)
Christoph Fritz, Timon Mählig, Tim Olschimke, Cassian Fritz,

Leon Schneider, Till Müller, Normen Fettgenheuer,

Nico Petri, Finn Fries, Tom Reuter, Jonathan Kratzer, Ilker Coskuner, Niklas Dohms

2011 | *Schülerturnen Mädchen 3.- 4. Klasse* *Übungsleiterin: Sabine Hässler*

(v.l.o. - n.r.u.)
Hanna Merkel, Alicia Meisch, Erika Maier, Jana Loock, Sabine Hässler,

Maja-Sophie Ebner, Larissa Olschewski, Lorena Meisch

2011 | *Turnmix Leistungsriege* *Übungsleiter: Simon Peter*

(v.l. - n.r.)
Julian Nold, Simon Peter, Ariane Uhrig, Vivien Ullrich, Lalita Srisavang,
Selina Dürr, Sarah Fritz, Louisa Bader, Hannah Ruf, Robin Peter

2011 | *UGM - united gymnastics meeting* *Übungsleiter: Simon Peter*

(v.l.o. - n.r.u.)
Julian Nold, Robin Peter,
Martin Weber, Richard Weber, Christoph Fritz,
Volker Nold, Andreas Bikar, Simon Peter

2011 | *Step Aerobic, Step Gymnastik* *Übungsleiterin: Helga Fritz*

(v.l. - n.r.)
Agnes Holzapfel, Ilona Müller, Nicole Müller-Kirstein, Helga Fritz, Ute Böhringer-Mangold, Edeltraut Burgard, Miriam Mählig, Angelika Gillich, Antonie Schneider, Aiqin Katz-Chen, Edith Groß, Ulrika Müller-Hoss, Nathalie Reuter, Jasmin Marin

2011 | *Sportabzeichen* *Übungsleiter: Walter Fischer*

(v.l.o. - n.r.u.)
Luzia Oberle, Helmut Vogt, Doris Vinizki, Annegret Schatz, Helga Fritz, Daniel Glaser, Laura Bader, Walter Fischer, Sara Maria Hense, Edwin Bader, Louisa Bader, Monika Peter-Beck, Irene Köppel,

Jan Beile, Julian Kittelmann, Samuel Oberle

2011 | *Volleyball* *Übungsleiter: Volker Burgard*

(v.l.o. - n.r.u.)
Volker Burgard, Susanne Kopp, Sebastian Pieczarek, Andreas Müller, Ralf Evers,
Martin Grzesiak, Paul Lipodat, Nadine Braun, Olga Lipodat,

Stefan Hirn, Theresia Oberle, Volker Nold, Daniela Müller, Radoslaw Zgolik, Galina Braun, Malte Pomnitz

2011 | *Kleinkinder Buben* *Übungsleiter: Peter Schön, Sandra Petri,*

(v.l.o. - n.r.u.)
Peter Schön, Sandra Petri, Luca Pitschmann, Torben Müller, Luca Bergmeier, Anton Maier,

Cleo Fritz, Nick Krajinovic, Mert Costuner, Max Knopf,

Luna Ebner, André Hartmann, Luca Müller, Elias Ebner, Ferdinand Fritz, Lias Fritz, Julian Götz,
Till Kummer, Leon Hartmann, Florian Loock, Benedikt Kratzer

2011 | *Leichtathletik* *Übungsleiter: Dieter Bühler*

(v.l.o. - n.r.u.)
Marike Krajinović, Melissa Frittel, Marcel Stein, Rabea Schaaf,

Simon Vogel, Dieter Bühler, Sven Mägdle

2011 | *Schülerturnen Mädchen 1. und 2. Klasse*

Übungsleiterinnen: Christina Schindler, Ariane Uhrig, Sabine Ronto, Vivien Ullrich

(v.l.o. - n.r.u.)
Ariane Uhrig, Christina Schindler, Stella Lohse, Julia Ebner, Lena Weßbecher, Alena Grünbacher, Marit Acker, Julia Dreher, Isabella Köppel, Ines Ronto, Sabine Ronto, Vivien Ullrich,

Franziska Eisenmann, Leonie Mastroprimiano, Ayat Hussein, Fabiane Rau,

Laurien Henle, Angelika ?, Annkatrin Möhrle, Elena Kummer, Hannah Zoller, Anouk Nold, Melina Windolf, Jenny Greiser, Nadine Möhrle

2011 | *Schülerleistungsturnen* *Übungsleiter: Manfred Schaaf, Christopher Haas*

(v.l.o. - n.r.u.)
Manfred Schaaf, Robin Müller, Cedric Müller, Daniel Kahne, Christopher Haas

Quentin Fritz, Julian Nold, Sara Fritz, Tobias Schön, Maximilian König,

Raphael Schön, Maximilian Loock, Robin Peter, Marcel Fischer

2011 | *Frauengymnastik „Die Mittwochsfrauen“* *Übungsleiterin: Helga Fritz*

(v.l. - n.r.)
Helga Fritz, Irene Herrmann, Christel Haas, Marlis Böhmke, Irmgard Kirst, Ingrid Oberle, Anni Krüger, Anita Nold, Inge Kohler, Theresia Müller, Gudrun Herrmann, Brigitte Wilke, Gisela Köppel, Irene Nold, Gabi Köppel, Margarethe Schneider, Hanni Voss, Elsa Butz, Marianne Flug, Brunhilde Peter, Sylvia Köppel, Maria Meisch, Inge Müller

2011 | *Seniorengymnastik* *Übungsleiterin: Jutta Müller*

(v.l. - n.r.)
Lotte Kudjer, Traute Kollmer, Roland Weingärtner, Jutta Müller, Roswitha Weingärtner, Rosemarie Schnatterer, Monika Müller, Willi Schnatterer, Helmut Müller, Werner Kittelmann, Brigitte Lorenz, Anita Fritz, Theresia Roßberger, Alois Lorenz, Marlene Müller, Erwin Schneider

2011 | *Hip-Hop* *Übungsleiterin: Selina Dürr*

(v.l. - n.r.)
Selina Dürr, Tami Lehmann, Louisa Bader, Sara Fritz, Hannah Ruf, Annika Himmel, Anna-Lena Huck

2011 | *Fahrradwandern* *Übungsleiter: Silvia Bühler, Dieter Bühler*

(v.l.o.-n.r.u.)
Robert Föry, Günter Meisch, Paul Fink, Rainer Boos, Dieter Bühler, Peter Hoss, Marianne Meisch, Bernd und Andrea Neuhaus,

Marga Hund, Silvia Bühler, Ulrika Müller-Hoss, Birgit Junge, Susanne Schnaufer-Boos, Brigitte Lorenz, Margitta Reinschmidt, Konrad Müller, Petra und Roland Köppel, Maria Meisch, Helga Fritz, Luzia Oberle

2011 | *Gymnastik für Jedermann* *Übungsleiter: Manfred Schaaf*

(v.l.o. - n.r.u.)
Friedhilde Münster, Lisa Drexler, Friedlinde Schaaf, Susanne König, Gabi Weber, Herbert Schlager, Anita Nold, Horst Sallinger, Anita Schlager, Helmut Vogt, Günter Meisch, Theresia Oberle, Ludwig Meisch, Erwin Köppel, Albrecht Kollmer, Konrad Müller, Otto Nold,

Reinhold Uhrig, Irene Köppel, Rainer Boos, Manfred Schaaf, Ayse Karabayir, Anna Kramer, Nuran Börsig

2011 | *Clickety Cloggers* *Übungsleiterin: Melanie Kolmar*

(v.l.o. - n.r.u.)
Ulrike Block, Tatjana Prohaska, Helga Fritz, Nicole Nowotny, Nicole Krensel, Melanie Kolmar,
Evi Beile, Nicole Müller-Kirstein, Simone Hug, Marion Köppel, Bettina Fritz, Simone Knopf, Sandra Knabe,

Christina Meisch, Karin Drexler, Lucia Fritz, Manuela Schaaf, Sabine Müller, Ulrika Müller-Hoss, Ronald Acker

2011 | *Jazztanz* *Übungsleiterin: Regina Maier*

(v.l. - n.r.)
Hanna Käfer, Angelika Gillich, Sabine Hässler, Jasmin Marin, Monika Münch, Daniela Groß, Beate Sprogis, Aiqin Katz-Chen, Stephanie Oberle, Susanne Kopp, Regina Maier

2011 | *Lauftreff, Walking, Nordic Walking* *Übungsleiter: Jutta Müller, Dieter Müller*

(v.l.o. - n.r.u.)
Monika Götz, Horst Sallinger, Erika Hense, Christel Ketterer, Susanne Kobus-Jablonka, Susanne Hatz, Beate Kreiser, Klaus Knopf, Simone Butz, Edeltraud Burgard, Thomas Knöpfel, Annegret Scholz,

Christiane Kratzer, Ingrid Weiser, Margot Penkert, Jutta Müller, Andrea Eisele, Ulrika Müller-Hoss

Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellen

- Archiv der Turnvereins Plittersdorf
- Archiv der Stadt Rastatt
  A468, 1931-1933; A469, 1937-1950;
- Archiv des Landkreises Rastatt
  Rastatter Tageblatt, 1893, 1912-1933
- Generallandesarchiv Karlsruhe
  Abt.371 Zug.1959-65 Nr.42 u.71
  Nachrichtenblatt RTV August 1933
- Institut für Sportgeschichte Baden-Württ. e.V.
- Maulbronn
  Deutsche Turnzeitung

Bildnachweis

2011 | *Norbert Meisch immer mit Kamera*

Norbert Meisch fotografierte die aktuellen Gruppenbilder. Die Fotos in der Chronik stammen aus dem Archiv des TVP, außer den ersten fünf Bildern (s. Einzelnachweis) oder sie wurden vom Festbuchteam erstellt.

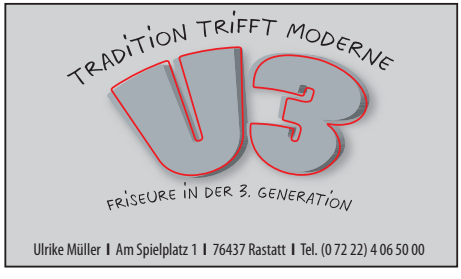
Einzelnachweis:

- rbb-preussen-chronik;
  1811 | *Turnplatz auf der Berliner Hasenheide*
- Wikipedia; *Turnvater Friedrich Jahn 1778 - 1852*
- Stadtgeschichtliche Reihe Rastatt, Band 4;
  Hank, Peter; Der Turner ist ein freier Mann,1997
  1846 | *Erste Fahne mit den vier „F“*
  1849 | *Hanauer Turner kämpfen in der Badischen Revolution*
- Deutscher Bundestag.de - Frankfurter Paulskirche
  1848 | *Turner stehen Spalier beim Einzug der Abgeordneten in die Paulskirche*

Literatur

- Archiv der Stadt Stuttgart;
  Zur Geschichte der Deutschen Turnbewegung, Deutsches Turnfest 1973, 1973
- Chronik des 20. Jahrhunderts
- DTB; *Lorenz Pfeiffer; Turnen unter Hakenkreuz,1998*
- GEO-Epoche Nr. 12; *Deutschland um 1900, 2004*
- GEO-Epoche Nr. 27; *Die Weimarer Republik, 2007*
- Fieting, Manfred; *Die Schwarzenbach-Talsperre und das Murg-Hochdruckwerk, 2003*
- Kraemer, Hermann;
  Plittersdorf am Rhein und an der Grenze, 1959
- Landkreis Rastatt; *9. Heimatbuch, 1969*
  Frietsch, Dr. Ernst; Aus der Geschichte des Turnens und seiner Verbreitung im Landkreis Rastatt
- Landkreis Rastatt; *50. Heimatbuch, 2011*
  Müller, Dr. Marco; Für den gemeinsamen Geist beiderseits des Rheines
- Rastatter Turnverein; *Festschrift 150 Jahre; 1996*
- Ruf, Franz; *1250 Jahre Plittersdorf; 1980*
- Stadtgeschichtliche Reihe Rastatt, Band 3;
  Stamm, Dr. Irmgard; Leben an der Grenze, 1997
- Stadtgeschichtliche Reihe Rastatt, Band 4;
  Hank, Peter; Der Turner ist ein freier Mann,1997
- Stadtmuseum Rastatt;
  Aus langem Festungsschlaf erwacht, 2010
- Stadt Rastatt; *Rastatt 1945,1995*
- Stadt Rastatt; *Rastatt 1933-1945,1996*
- Stadt-Turnverein Singen;
  Weber, Dietmar; 125 Jahre Stadt-Turnverein 1883 e.V. Singen
- Turngau Mittelbaden-Murgtal; *Festschrift 25 Jahre, 1973*
- Turnverein Plittersdorf; *Festschrift 50 Jahre, 1962*
- Turnverein Plittersdorf; *Festschrift 75 Jahre, 1987*
- Wikipedia; *Die freie Enzyklopädie*

Der Turnverein Plittersdorf dankt allen Freunden und Förderern für die Unterstützung



Der Turnverein Plittersdorf dankt allen Freunden und Förderern für die Unterstützung

Hirth GmbH
Heizung - Sanitär - Solartechnik
Plittersdorf, Lange Str. 35
Telefon (0 72 22) 2 54 28

Die Natur hat viele Farben – wir die Pflanzen!
- Interessantes Pflanzensortiment
- Kreative Gartengestaltung
- Jeden Sonntag Besichtigung von 10 - 16 Uhr

Im Wiesenfeld 2
76437 Rastatt-Plittersdorf
Tel. 07222 153501
info@pflanzencenter-klingmann.de
Rastatter Pflanzencenter KLINGMANN

Ihr kompetenter Partner für:
- Stahl
- Edelstahl
- Metalle
- Bedachung
- Installation
- Blechnereiartikel
- Bauelemente
- Eisenwaren

Heinemeyer
Werkstr. 17 76437 Rastatt Tel.: 07222/908-0 Fax: 07222/908-180
E-Mail: info@heinemeyer.com www.heinemeyer.com

KÖPPEL BESTATTUNGEN
Mathias Köppel
Franz-Philipp-Str. 5
76437 Rastatt
Fon 0 72 22.20 00 11
www.koeppelbestattungen.de

Jockey Stübel
Der Megahit im Ried mit den heißesten Parties am laufenden Band
Come together
im **Jockey Stübel Plittersdorf**
Inh. Jasmin Marin
Kleinwäldelestr. · **Tel. 2 66 95**
See you there!
Daily open for Darts - Billard - Fun

Heiko Lehmann
Fachagrarwirt
Langestr. 10 • 76437 RA-Plittersdorf
Telefon (0 72 22) 1 77 25 • Fax 90 20 615
E-Mail: christbaumlehmann@t-online.de
- Garten & Landschaftsbau
- Baumpflege & Baumsanierung
- Christbaumkulturen & Verkauf

Kanzlei Jung
Rechtsanwälte
Poststr. 3 • 76437 Rastatt
Tel.: 07222 – 5949660
Zweigstelle: Rheinstraße 10/3
76437 Rastatt-Plittersdorf
www.Kanzlei-Jung.de

R. KÖLMEL
FLEISCHWAREN
Kaiserstraße 53
76437 Rastatt
Telefon 0 72 22 / 322 23

Der Turnverein Plittersdorf dankt allen Freunden und Förderern für die Unterstützung

Networking Audio Systems
LAWO

Süsswaren
Müller & Kastner GbR
Seefeldstr. 40a 76437 Rastatt
Tel. / Fax. 07222/25416
Mobil:
Müller 0172/7284212
Kastner 01520/2333433

Elektro Lammel
Kundendienst
Beratung
Ausführung von Elektroanlagen
Speicherheizung
Seefeldstraße 8, 76437 Rastatt-Plittersdorf
Telefon 07222 / 2 78 25, Telefax 07222/15 05 81

schägner
Kunststoff-Erzeugnisse
Industriestr.3, 76479 Steinmauern

Werner Müller
FISCHE – WILD – GEFLÜGEL

music for moments
www.sweety-and-joe.de

MALER GÖTZ
Ralf Götz
Malermeister
Röderecknng 3
76437 Rastatt
Tel.: 07222/17444
Fax: 07222/17433
service@malerbetrieb-ralf-goetz.de

unser
REISEBÜRO IM RIED

Der Turnverein Plittersdorf dankt allen Freunden und Förderern für die Unterstützung

Der Turnverein Plittersdorf dankt allen Freunden und Förderern für die Unterstützung

Besonderen Dank gilt den geduldigen Partnern der Turnvereinsverantwortlichen und den Helfern aus den Familien.

Manchmal muss auch das agilste Zugpferd ausruhen und gezogen werden

Impressum

Herausgeber: **Turnverein Plittersdorf**
Fährstr. 55
76437 Rastatt
www.tv-plittersdorf.de
Mail@TV-Plittersdorf.de

Verantwortlicher Presseausschuss: **Rainer Boos**
Hans-Jürgen Kohler
Christian Müller

Text und Layout: **Rainer Boos**
Stand: **November 2011**

Druck: **Horst Dürrschnabel**
Druckerei und Verlag GmbH
Schulstraße 12
76477 Elchesheim-Illingen
info@duerrschnabel.com
www.duerrschnabel.com

Was Jahn gelehrt
der Turner ehrt

100 Jahre in Bewegung